

iu.de

# QUALITÄTSBERICHT

2023/24

**iu**

INTERNATIONALE  
HOCHSCHULE



**IU INTERNATIONALE HOCHSCHULE**

# **QUALITÄTSBERICHT**

**2023/24**

**QUALITÄTSMANAGEMENT DER  
IU INTERNATIONALEN HOCHSCHULE**

**Redaktion:**

Prof. Dr. Anastasia Hermann

Janina Belz

Anita Schwikal

Erfurt, Mai 2025

# INHALT

## 05 VORWORT

## 06 DIE IU INTERNATIONALE HOCHSCHULE

- 07 Die IU Internationale Hochschule – das Profil
- 08 Zahlen und Fakten
- 10 Mission, Vision und Werte
- 12 Leitbild der Lehre
- 14 Exkurs I Leitbild Lehre – Weiterentwicklung des Konzeptes um fachdidaktische Ausprägungen

## 16 QUALITÄTSZIELE DER IU INTERNATIONALEN HOCHSCHULE

## 18 AUSGESTALTUNG DES QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEMS

- 19 Prozessmanagement
- 21 Organisation des Qualitätsmanagementsystems
- 22 Datenbasis des Qualitätsmanagementsystems

## 24 ERGEBNISSE DES QUALITÄTSMANAGEMENTS IM AKADEMISCHEN JAHR 2023/24

- 25 Ergebnisse Akkreditierungen und weiterer (externer) Zertifizierungen
- 29 Evaluationsergebnisse und Maßnahmen
- 33 Exkurs II Was ist und was kann Syntea?
- 36 Exkurs III Die IU Internationale Hochschule im Bundesvergleich – Auswertung ausgewählter HEADS-Daten

## 37 WEITERENTWICKLUNG DES QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEMS

- 40 Exkurs IV Systemreakkreditierung

## 42 RESÜMEE

## VORWORT

Im Qualitätsmanagement geht es um Rahmenbedingungen und Messungen, Prozesse und Rollenbeschreibungen – aber vor allem um den Willen der Organisation und ihrer Mitglieder, sich kontinuierlich zu reflektieren und zu verbessern. Dieser Ansatz leitet uns an der IU Internationalen Hochschule, und das Qualitätsmanagement ist eine der zentralen Schnittstellen für die kontinuierliche Selbstverbesserung.

Im vergangenen akademischen Jahr war die Arbeit im Team des Prorektorats Qualität der Lehre maßgeblich durch die Reakkreditierung des Qualitätsmanagementsystems im Rahmen des Verfahrens der Systemreakkreditierung geprägt. Ende 2023 fand die erste Begehung vor Ort am Standort der Hochschule in Bad Honnef statt, gefolgt von der zweiten Begehung im April 2024 am Standort in Köln. Die Gutachtenden haben die IU Internationale Hochschule einer intensiven Prüfung unterzogen und sich dabei ein umfassendes Bild von den Strukturen, Prozessen und der Qualitätssicherung gemacht. Ein entscheidender Faktor für die positive Wahrnehmung war das engagierte und fachkundige Team der Hochschule. Schon in ihrem ersten Feedback nach den Begutachtungstagen haben die Gutachtenden die hohe Expertise und das große Engagement der Mitarbeitenden als wesentliche Stütze des Qualitätsmanagements hervorgehoben.

In 2023 und 2024 haben wir im engen Austausch mit Kolleg:innen aus Lehre und Verwaltung sowie mit unseren Studierenden und Vertreter:innen des Fachbeirats daran gearbeitet, unsere Prozesse und Instrumente im Qualitätsmanagement weiterzuentwickeln. Auch unsere Austausch- und Kommunikationsformate haben sich weiterentwickelt und bilden nun eine noch solidere Basis, um die Qualität unserer Studienangebote nachhaltig zu sichern und weiter voranzubringen.

Unser Dank gilt all jenen, die diese Entwicklungen ermöglicht haben: unseren Lehrenden, allen Mitarbeitenden sowie unseren Studierenden und externen Gutachtenden. Ihr Feedback, ihre Ideen und ihr Engagement sind der Motor unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Gemeinsam schaffen wir eine Umgebung, in der wir voneinander lernen und wachsen können – für eine zukunftsorientierte und hochwertige Bildung an der IU Internationalen Hochschule.



  
**Prof. Dr. Anastasia Hermann**  
 Prorektorin Qualität der Lehre



  
**Janina Belz**  
 Qualitätsmanagementbeauftragte

**DIE IU INTERNATIONALE**

**HOCHSCHULE**

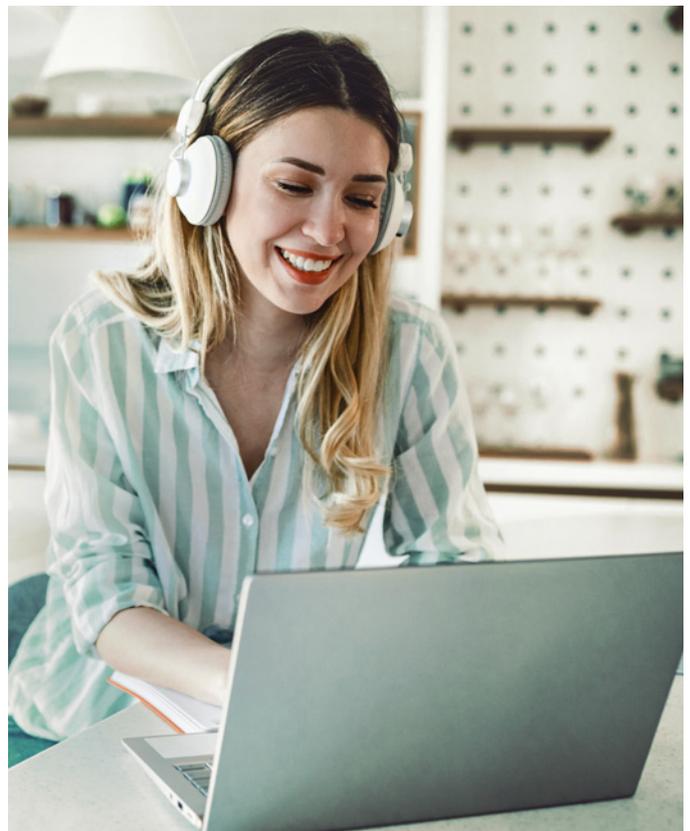


# DIE IU INTERNATIONALE HOCHSCHULE – DAS PROFIL

Die IU Internationale Hochschule ist eine im Jahr 1998 gegründete, nach thüringischem Hochschulrecht staatlich anerkannte, private Hochschule. In verschiedenen Lehrformen vermittelt die Hochschule durch anwendungsbezogene, wissenschaftsbasierte Lehre Qualifikationen und Kompetenzen, die in den jeweiligen Praxisfeldern zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden befähigen. Es ist dabei das erklärte Ziel der Hochschule, ihre Studierenden auf Basis eines innovativen Angebots akkreditierter Studienprogramme und einer anspruchsvollen akademischen Ausbildung auf internationalem Niveau derart zu unterstützen, dass diese ihre persönlichen und beruflichen Ziele erfolgreich realisieren können. In besonderem Maße sollen Sozialkompetenz und Führungsverhalten der Studierenden entwickelt werden. Der Lernprozess wird einer kontinuierlichen Überprüfung unterzogen, um eine effektive und zielgerichtete Umsetzung der definierten Lernziele zu erreichen. Das Studienangebot der IU Internationalen Hochschule umfasst im Berichtszeitraum über 250 Studiengänge sowie über 600 Weiterbildungsangebote. Die Hochschule bietet ihre Studiengänge an mehr als 35 Standorten in Deutschland an und verfügt zudem über 45 Prüfungszentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Zu Beginn des akademischen Jahres 2023/2024 wurden die Studienangebote der IU Internationalen Hochschule in zwei unterschiedlichen Formaten angeboten – dem Dualen Studium (DS) und dem Fernstudium (FS). Beide Formate verfolgen das Ziel, flexible und innovative Lernmöglichkeiten zu schaffen, die sich an den individuellen Lebenssituationen der Studierenden orientieren. Gemeinsam ist ihnen der Fokus auf die Vermittlung berufsrelevanter Fachkompetenzen und überfachlicher Fähigkeiten, die für die moderne Arbeitswelt unverzichtbar sind. Die didaktischen Konzepte des Fernstudiums und des Dualen Studiums unterzogen sich im Januar 2024 einem Qualitätssicherungsverfahren unter Einbeziehung externer Gutachtenden. Dabei wurde das didaktische Konzept des Dualen Studiums zum ersten Mal akkreditiert und das didaktische Konzept des Fernstudiums reakkreditiert. Die separate Akkreditierung der verschiedenen didaktischen Konzepte stellt verbindliche Rahmenbedingungen für die jeweiligen Studienformate sicher. Die Verknüpfung von Qualitätsmanagement und Didaktik unterstützt dabei den ganzheitlichen Ansatz der IU Internationalen Hochschule zur kontinuierlichen Verbesserung und Weiterentwicklung der Lehre. Im Folgenden werden die charakteristischen Eigenschaften der didaktischen Konzepte beschrieben.

Das Duale Studium an der IU Internationalen Hochschule gewährleistet eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis. Die Lernorte sind systematisch sowohl inhaltlich als auch organisatorisch und vertraglich miteinander verzahnt. Durch die strukturierte Integration beruflicher Erfahrungen in das Studium – insbesondere durch praxisorientierte Lehrformate wie Praxisprojekte und Reflexionen – wird ein nachhaltiger Wissenstransfer sichergestellt. Die Studierenden sind während des Studiums im Unternehmen tätig und entwickeln kontinuierlich fachliche sowie methodische Kompetenzen in Arbeitskontexten weiter. Dabei folgt die Studienform einer festen organisatorischen Struktur: Studierende wechseln zwischen Hochschule und Unternehmen in einem festgelegten Rhythmus. Die festen Semesterzeiten, das verbindliche Curriculum sowie die Zeitpläne sorgen für Planbarkeit und Sicherheit. Zudem findet das Duale Studium in klassenähnlichen Kohorten statt, was den sozialen Austausch und die Vernetzung der Studierenden untereinander fördern. Klassische Lehrformate wie die Vorlesungen und Seminare werden überwiegend in Präsenz gehalten, was den Dialog und den direkten Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden unterstützt.



Das Fernstudium an der IU Internationalen Hochschule ist charakterisiert durch seine maximale Flexibilität. Studierende können orts- und zeitunabhängig lernen und das Studium individuell planen. Der Studienstart ist jederzeit möglich. Diese Flexibilität bietet einerseits Berufstätigen und andererseits Studierenden mit unterschiedlichsten zeitlichen, organisatorischen oder sonstigen Einschränkungen eine Möglichkeit, sich durch ein Studium weiterzuentwickeln. Im Fernstudium kommt dem Selbststudium eine hohe Relevanz zu, wobei Studierende jederzeit auf vielfältige Lehrmaterialien über das Lernmanagement System myCampus zugreifen können. Zu nennen sind vor allem das Studienskript, die Videoformate und die Musterklausuren. Ergänzt werden die Lehrmaterialien durch synchrone, von Lehrpersonen betreute Lehrformate wie das **Learning Sprint®**, die **Intensive Live Session (ILSE)** oder das **Creative Lab (C-Lab)**. Die IU Internationale Hochschule hat früh damit begonnen, die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz (KI) in der Lehre zu nutzen. In allen im Fernstudium angebotenen Kursen können Studierende auf das eigens entwickelte KI-gestützte Tool der Hochschule Syntea zugreifen (siehe Exkurs II). Seit dem Jahr 2020 wird eine Hybridvariante des Fernstudiums mit optionalen Präsenzkursen an den Standorten der Hochschule – das MyStudium (MS) – angeboten.

Im Frühjahr 2024 hat die IU Internationale Hochschule ihr Studienangebot um das Duale Fernstudium erweitert, das die Vorteile des Fernstudiums und des Dualen Studiums kombiniert. Dieses Studienformat ermöglicht den Studierenden eine flexiblere Gestaltung ihrer Studienphase, während sie gleichzeitig Praxiserfahrungen im Betrieb sammeln. Das Duale Fernstudium bietet ein orts- und zeitunabhängiges Online-Studium mit optionalen Synchronveranstaltungen, die je nach Bedarf virtuell oder in Präsenz besucht werden können. Zum Wintersemester 2024/2025 konnten sich Studierende erstmals in diesem neuen Studienformat an der IU Internationalen Hochschule immatrikulieren.

Neben den Studienmöglichkeiten bietet die IU Internationale Hochschule auch Weiterbildungsangebote im Rahmen der IU Akademie an. Diese richten sich u. a. an Berufstätige und Arbeitssuchende, die ihre Karriere weiterentwickeln oder wieder in den Arbeitsmarkt einsteigen möchten. Die Weiterbildungskurse zeichnen sich durch ihre Flexibilität aus, decken zahlreiche Themenfelder ab, sie sind nach SGB III und AZAV-zertifiziert und werden durch das Qualitätsmanagementsystem der IU Internationalen Hochschule kontinuierlich überprüft und optimiert. Durch den Bildungsgutschein der Bundesagentur für Arbeit können die Kosten für Weiterbildungen staatlich gefördert werden. Mit diesem Format fördert die IU Internationale Hochschule den kontinuierlichen Ausbau von Fähigkeiten, die an einer stetig wandelnden Arbeitswelt unerlässlich sind.

### **LEARNING SPRINT®**

Der Learning Sprint ist eine Intensivlernerinheit im Fernstudium, der aus einer Serie von sieben 60- bis 90-minütigen Sprint Sessions besteht. In diesen inhaltlich aufeinander aufbauenden Sessions werden in einem Zeitraum von sieben bis acht Wochen sukzessive die Kursinhalte behandelt. Der Learning Sprint richtet sich an Studierende, die bei der Erarbeitung der Kursinhalte kontinuierlich begleitet werden möchten. Die regelmäßigen Veranstaltungen unterstützen die Studierenden beim Lernen und der Prüfungsvorbereitung.

### **INTENSIVE LIVE SESSION (ILSE)**

Die Intensive Live Session ist eine monatliche Intensivlernerinheit im Fernstudium mit einer Dauer von 90 bis 120 Minuten. Sie ist für Studierende gedacht, die den Kursinhalt bereits erarbeitet haben und nun prüfungsvorbereitend Inhalte wiederholen bzw. letzte Fragen an die Lehrperson adressieren wollen. Zu jeder Intensive Live Session werden thematische Impulse gesetzt, die sich mit dem Skript, der Prüfungsform oder anderen für den jeweiligen Kurs relevanten Inhalten auseinandersetzen. Zudem werden Übungsaufgaben, Fallbeispiele und Praxisbeispiele bearbeitet und ein Q&A-Teil für alle individuell aufkommenen Fragen und Gruppendiskussionen angeboten.

### **CREATIVE LAB (C-LAB)**

Das Creative Lab ist eine Intensivlernerinheit im Fernstudium im Rahmen von gestalterischen Modulen, in der kreative Prozesse, wie z.B. Entwürfe, professionell begleitet und zu einer gemeinsam erarbeiteten, mehrschrittigen Portfolio-Prüfungsleistung führen. Im Prozess erhalten Studierende wertvolles, wechselseitiges Feedback durch die Kommiliton:innen sowie die Lehrperson, welches in die Fertigstellung des kreativen Werkes einfließt.

# ZAHLEN UND FAKTEN

ZUM BERICHTSZEITRAUM OKTOBER 2023 BIS SEPTEMBER 2024

Über

**116.000**

Studierende insgesamt (Stand SoSe 2024)

**> 250**

Studiengänge

**83**

Programmakkreditierungen (inkl. Reakkreditierungen, Konzeptakkreditierungen, etc.)

**> 5500**

Fernstudium Anzahl evaluierter Kurse

**> 3100**

Duales Studium Anzahl evaluierter Kurse

Zufriedenheit mit Kursen (gesamt):

**8** von **10** Studierende sind zufrieden

## ZUFRIEDENHEIT MIT PRAXISUNTERNEHMEN IM DUALEN STUDIUM

**3** von **4** Praxispartnern stimmen der Aussage zu, dass die Studierenden einen wesentlichen Beitrag zu den Arbeitsergebnissen des Unternehmens leisten.

**80%** der Studierenden des 1. Semesters sind mit der Praxispartnervermittlung durch die IU Internationale Hochschule zufrieden.

**Zwei** von drei Studierenden sind mit ihrem Praxispartner zufrieden.

## ZUFRIEDENHEIT MIT KURSEN:

Fernstudium	80,5 %
-------------	--------

MyStudium	80,5 %
-----------	--------

Duales Studium	79,2 %
----------------	--------

## ZUFRIEDENHEIT MIT DEN LEHRFORMATEN:

Durchschnittlich **8** von **10** Studierenden sind sowohl im Fern- als auch im Dualen Studium mit den Lehrformaten zufrieden.

## ZUFRIEDENHEIT MIT DEM SKRIPT (PDF):

Fernstudium	81,0 %
-------------	--------

## ZUFRIEDENHEIT MIT DER LEHRPERSON:

Fernstudium	86,5 %
-------------	--------

MyStudium	84,8 %
-----------	--------

Duales Studium	82,5 %
----------------	--------

**ZUFRIEDENHEIT DER ABSOLVENT:INNEN**

**87%** der Alumni des Fernstudiums würden die IU als Hochschule wiederwählen

**9 von 10** Alumni des Fernstudiums würden sich nochmal für ein Fernstudium entscheiden

**86%** der Alumni des Dualen Studiums würden sich nochmal für ein Duales Studium entscheiden

**8 von 10** der Alumni des Dualen Studiums würden nochmal das gleiche Studium belegen, wenn sie rückblickend die Chance dazu hätten

**ZAHLEN UND FAKTEN IU AKADEMIE**

Mehr als **9500** eingeschriebene Teilnehmende an Weiterbildungen der IU Akademie (Stand SoSe 2024)

**> 600** Weiterbildungsangebote

Zufriedenheit Kurse **71,6%**

Zufriedenheit mit dem Skript **81,7%**

Zufriedenheit mit Lehrperson **84,2%**


**AUSGEWÄHLTE AUSZEICHNUNGEN  
IU INTERNATIONALE HOCHSCHULE**

Das IU-Projekt „FRIDA“, welches sich für die Förderung von Diversität in MINT-Fächern auseinandersetzt, wurde mit dem Impact of Diversity Award 2024 ausgezeichnet

**Syntea wurde ausgezeichnet**

1. mit dem GM Innovation Award durch den German Mittelstand e. V.
2. in der Kategorie „Best AI Integration“ mit dem Global EdTech Award 2024

Die IU Internationale Hochschule hat den EdTechX Leviathan Award 2024 in der Kategorie der weltweit führenden Unternehmen und Innovatoren in der EdTech-Branche gewonnen.



# MISSION, VISION UND WERTE

Die IU Internationale Hochschule hat eine gemeinsame Vision und Mission, die in der gelebten Kultur an der Hochschule als Orientierung für alle Stakeholder der Hochschule dienen.

## „Everybody can access education to grow“

Vision der IU Internationalen Hochschule

Die IU Internationale Hochschule ist die innovativste und qualitativ führende Bildungseinrichtung von karriereorientierten Studien- und Weiterbildungsangeboten für Studierende und Unternehmen in Europa. Wir arbeiten darauf hin, allen qualifizierten Studieninteressierten Zugang zu einem Studium zu ermöglichen. Als Vorreiter in der Digitalisierung von berufsbezogenem Lernen und der Personalentwicklung verbessern wir nachhaltig, effizient und messbar den Lernerfolg im Vergleich zu allen Wettbewerbern und profilieren uns mit anwendungsorientierter Forschung.

## „Empower people around the globe with the most personalized education“

Mission der IU Internationalen Hochschule

Wir ermöglichen unseren Studierenden das beste Studiererlebnis durch maßgeschneiderte, individuelle Angebote und innovative technologische Unterstützung basierend auf dem aktuellen Stand von Forschung und Lehre, um erfolgreich im Beruf bestehen zu können. Unsere Unternehmenspartnern unterstützen wir bestmöglich bei der Erreichung ihrer Ziele.

Diese Vision und Mission basieren auf gemeinsam definierten Werten, die die Mitarbeitenden der IU Internationalen Hochschule für sich entwickelt haben:

**INNOVATIV:** Wir suchen immer nach neuen Wegen, wie wir unser Studien- und Forschungsangebot verbessern können und beziehen unsere Mitarbeitenden aktiv in die Weiterentwicklung ein. Wir sind offen für Verbesserungsvorschläge und Ideen vonseiten aller Studierenden, Kolleg:innen und Partnern und sehen Veränderung als Chance. Wir stellen unsere Angebote und Prozesse regelmäßig auf den Prüfstand.

**MUTIG:** Wir unterstützen mutige Entscheidungen von Kolleg:innen und Mitarbeitenden, reagieren agil auf neue Anforderungen und sind bereit, Risiken einzugehen, um unsere Angebotspalette weiterzuentwickeln. Wir gehen immer konstruktiv und offen mit eigenen und fremden Fehlern um. Wir treffen selbst mutige Entscheidungen und verzögern diese nie.

**UMSETZUNGSSTARK:** Wir behalten unsere Ziele immer im Fokus und setzen neue Ideen konsequent, strukturiert und pragmatisch um. Wir unterstützen sinnvolle und pragmatische Initiativen von Mitarbeitenden und Kolleg:innen.

**KUNDENORIENTIERT:** Wir gehen auf die Bedürfnisse unsere Kund:innen ein. Dabei sind wir verlässliche und ehrliche Partner. Wir bieten unseren Studierenden und Unternehmenspartnern immer die beste Dienstleistung und beheben alle Fehler so schnell wie möglich.

**KOOPERATIV:** Wir engagieren uns leidenschaftlich füreinander und für unsere Ziele, arbeiten immer kooperativ zusammen und haben Spaß dabei.

# LEITBILD DER LEHRE

Ende Mai 2023 hat die IU Internationale Hochschule ein Leitbild für die Lehre verabschiedet. Gestützt auf die Vision und Mission der Hochschule, beschreibt das Leitbild Lehre der IU Internationalen Hochschule die Kern-Dimensionen und Werte, die uns bei der Planung, Durchführung und Weiterentwicklung unserer Studien- und Weiterbildungsangebote anleiten. Im Ergebnis eines partizipativen, über mehrere Semester gehenden Prozesses unter Beteiligung zahlreicher Hochschulmitglieder verständigten sich die beteiligten

Stakeholdergruppen auf ein gemeinschaftliches, allgemeingültiges Leitbild der Lehre der IU Internationalen Hochschule mit dem Leitsatz „Lehre, die verbindet!“. Das Denken und Handeln in Studium und Lehre an der IU Internationalen Hochschule ist auf sechs Dimensionen ausgerichtet: Fokus auf Studierende, Qualität, Future Skills, Innovation, Diversität & Inklusion, Kollegialität. Diese Dimensionen befinden sich in keiner hierarchischen Ordnung zueinander und werden durch weitere Werte und Zielsetzungen ergänzt.

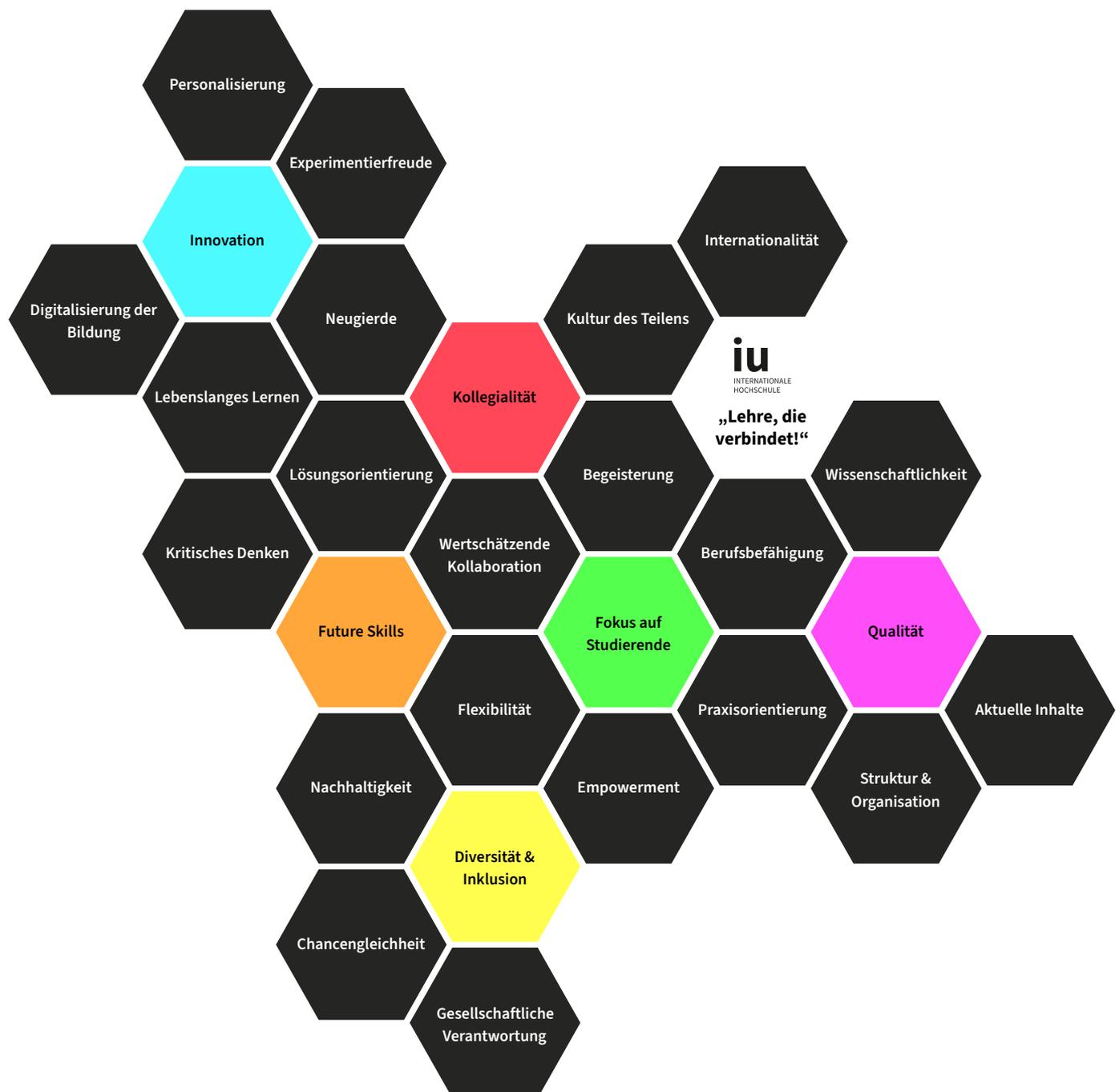


Abbildung 1 Leitbild Lehre der IU Internationale Hochschule (eigene Darstellung)

## **FOKUS AUF STUDIERENDE – „LERNEN AUF DEINE ART“**

Wir haben als eine große, internationale Hochschule eine vielfältige Studierendenschaft. Es ist eines unserer höchsten Ziele, den unterschiedlichen Bedürfnissen der Studierenden gerecht zu werden. Dies erreichen wir durch unsere flexiblen Präsenz-, Online- und Blended-Learning- Angebote, die in verschiedenen Zeitmodellen (Voll- oder Teilzeit) absolviert werden können. Wir ermutigen zum selbstbestimmten Lernen, ermöglichen ein Studium in unterschiedlichen Lebensphasen (Empowerment) und legen großen Wert auf unseren praxisorientierten und berufsbefähigenden Bildungsanspruch. Wir streben danach, Begeisterung und Motivation am Lehren und Lernen zu erzeugen und stehen für wertschätzende Kollaboration und Kommunikation aller Hochschulmitglieder an der IU Internationalen Hochschule.

## **QUALITÄT – „VORSPRUNG DURCH QUALITÄT“**

Unsere Studienabschlüsse überzeugen aufgrund ihrer hohen Qualität und staatlichen Anerkennung, basieren auf soliden wissenschaftlichen Methoden und sind auf die Bedürfnisse unserer Studierenden genauso wie auf die sich wandelnden Anforderungen der Arbeitswelt zugeschnitten. Die Lernenden und die Lehrenden können sich auf eine strukturierte Organisation verlassen und sich auf aktuelle Inhalte, praxisorientiertes Wissen und die Vermittlung bzw. Aneignung berufsbefähigender Fähigkeiten konzentrieren.

## **FUTURE SKILLS – „BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT“**

Uns ist es wichtig, die Studierenden durch die Vermittlung zukunftsorientierter Fähigkeiten auf die Herausforderungen der Arbeitswelt von morgen vorzubereiten und sie so zu befähigen, die Zukunft nachhaltig und aktiv mitzugestalten. Durch einen wertschätzenden und offenen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden werden nicht nur klassische Kompetenzen wie Lösungsorientierung und kritisches Denken, sondern auch transformative Fähigkeiten wie Veränderungskompetenz, gefördert und gefordert. Darüber hinaus legen wir in unserer Lehre hohen Wert auf die Ausbildung eines offenen und agilen Mindsets und die Vermittlung von technologischen und digitalen Schlüsselkompetenzen.

## **INNOVATION – „OFFEN FÜR NEUES“**

Wir verfolgen neugierig und offen aktuelle Bildungstrends und probieren neue Bildungstechnologien aus. Wir experimentieren und entwickeln unsere Programme und Ansätze kontinuierlich weiter, um unsere Studierenden mit innovativen Bildungsangeboten zu begeistern. Durch den Einsatz von digitalen Technologien, gestalten wir den Lernprozess persönlicher und effektiver, und machen damit das lebenslange Lernen zugänglicher.

## **DIVERSITÄT UND INKLUSION – „WIR FEIERN VIELFALT“**

Unsere IU-Kultur basiert auf Vielfalt, Inklusion und Zugehörigkeit. Jeglicher Form von Diskriminierung tritt die IU Internationale Hochschule entschieden entgegen. Wir stehen ein für Chancengleichheit im Studium und an der Hochschule allgemein, sodass jede:r das eigene Potenzial frei entfalten kann (Empowerment). Eine freundliche und offene Lernatmosphäre, in der sich jede:r wohlfühlt und ein respektvoller Umgang miteinander, liegen uns am Herzen. Wir sind uns dem Einfluss unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst, den wir durch die Ausbildung von Lernenden haben und setzen bewusst auf die Vielfalt der Menschen mit ihren Meinungen..

## **KOLLEGIALITÄT – „GEMEINSAM AUF MISSION“**

Die Lehre an der IU Internationalen Hochschule nach den Werten dieses Leitbildes zu gestalten und unsere Ziele zu erreichen, schaffen wir nur gemeinsam als Team. Mit Kollegialität verbinden wir an der IU Internationalen Hochschule einen starken Zusammenhalt sowie eine wertschätzende und lösungsorientierte Zusammenarbeit im Team – unter Kolleg:innen ebenso wie zwischen Lehrenden und Studierenden. Dabei ist für uns eine Kultur des Teilens selbstverständlich, denn nur durch gegenseitige Unterstützung, Motivation und Engagement können wir die Herausforderungen von morgen meistern.

Im Übergang des vergangenen und vorliegenden Berichtszeitraumes erfolgte die Implementierung des Leitbildes Lehre in die operativen sowie strategischen Prozesse und Dokumente der IU Internationalen Hochschule. Hierzu zählen die Einbindung in die didaktischen Konzepte sowie die Verankerung im Qualitätshandbuch der Hochschule. Zudem wurden die Dimensionen des Leitbildes systematisch in die Prozesse der Studienprogrammentwicklung, die Beschreibung der Modulhandbücher und die Verfahren der (Re-)Akkreditierungen verankert, sodass es zu den jeweiligen Prüfzeitpunkten im Rahmen der Qualitätssicherung als Maßstab berücksichtigt wird.

Ebenso wurde ein besonderer Wert daraufgelegt, Lehrpersonen und Mitarbeitende gezielt einzubeziehen: Schulungen und Informationsveranstaltungen dienen dazu, das Verständnis für die Relevanz des Leitbildes Lehre zu fördern und die Umsetzung in der täglichen Lehrpraxis und bei zukünftigen Entwicklungen zu unterstützen.

Das Leitbild Lehre wurde breit kommuniziert und findet sich in zentralen Berichten der Hochschule wie dem akademischen Jahresbericht, dem Diversitätsbericht und dem Qualitätsbericht wieder. Darüber hinaus ist es öffentlich zugänglich auf der Webseite der IU Internationalen Hochschule einsehbar.

## EXKURS I

# WEITERENTWICKLUNG DES LEITBILDES

# LEHRE UM FACHDIDAKTISCHE AUSPRÄGUNGEN

An der IU Internationalen Hochschule basiert das Leitbild Lehre auf sechs Dimensionen: Qualität, Future Skills, Innovation, Fokus auf Studierende, Diversität und Kollegialität. Bereits mit der Konzeption des Leitbildes Lehre stand fest, dass es ein Folgeprojekt geben wird, um die fachspezifischen (Aus-)Differenzierungen dieser Dimensionen sichtbar zu machen und Best Practices aufzuzeigen. Dieses Projekt wurde durch die Prorektorin Qualität der Lehre in Zusammenarbeit mit der Prorektorin Fernstudium und ihren Teams im vorliegenden Berichtszeitraum vorangetrieben. Das Ziel war, durch die Sammlung und Aufbereitung von praxisnahen Beispielen aus verschiedenen Fächergruppen die Qualität der Lehre weiter zu stärken und innovative Ansätze zur Vermittlung von Inhalten systematisch zugänglich zu machen. Insgesamt beteiligten sich 110 Professor:innen des Fernstudiums aus 15 Fach-Clustern an der Erhebung. Zunächst sollten sie die Bedeutung der einzelnen Dimensionen des Leitbildes Lehre innerhalb der täglichen Lehre einzuschätzen. Abbildung 2 zeigt, dass nahezu alle Professor:innen die Relevanz der Qualität der Lehre (91,8%) und des Fokus auf Studierende (94,5%) im Rahmen ihrer Lehre sehen. Die Wahrnehmung zum Stellenwert bzgl. der weiteren Dimensionen ist dagegen heterogener.

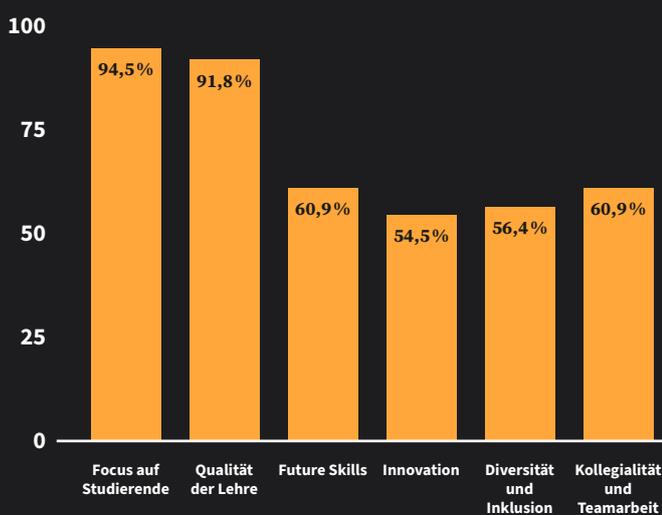


Abbildung 2 Kumulation der Antworten „sehr hoher und hoher Stellenwert im Rahmen der Lehre“ (eigene Darstellung)

Auch der Blick in die einzelnen Fach-Cluster zeigt, dass die Relevanz der Dimensionen Innovation, Diversität, Future Skills und Kollegialität im Lehralltag unterschiedlich wahrgenommen wird.

Daran anschließend wurden die Professor:innen gebeten, zu beschreiben, wie sich die sechs Dimensionen des Leitbildes Lehre im Rahmen ihrer Lehre zeigen bzw. welche Tragweite die Dimensionen entfalten. Im Folgenden wird die Auswertung zu den Dimensionen Qualität in der Lehre und Future Skills betrachtet. Insgesamt konnten acht Qualitäts- und fünf Future Skills-Kategorien identifiziert werden, die darüber Aufschluss geben, wie sich Qualität sowie die Future Skills in der Lehre manifestiert. Darüber hinaus bieten die Antworten erste Anhaltspunkte, um weiter an der Schärfung der Dimensionen des Leitbild Lehre zu arbeiten.

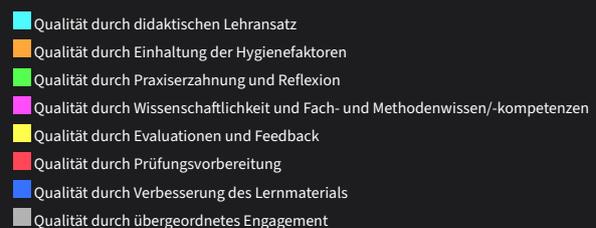
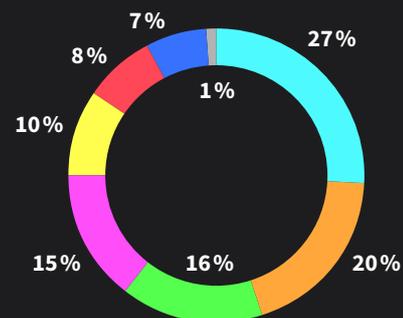
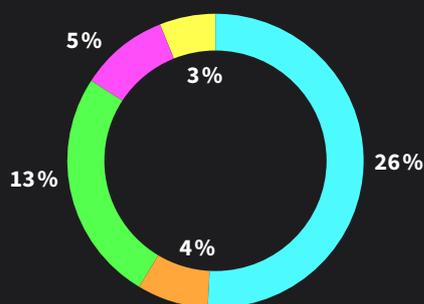


Abbildung 3 Ausprägungen von Qualität in der Lehre an der IU Internationalen Hochschule (eigene Darstellung)

Wie Abbildung 3 zu entnehmen ist, wird mit dem Terminus Qualität häufig und über alle Fach-Cluster hinweg die Umsetzung geeigneter didaktischer Ansätze verbunden. Ein Aspekt kann hier beispielsweise sein, die Vermittlung von komplexen Inhalten auf das Wesentliche zu reduzieren, genauso wie die Erschließung von Inhalten durch Storytelling, womit der inhaltliche Verständnistransfer verbunden werden kann. Ebenso wichtig wie das didaktische Setting ist es den Professor:innen, eine reibungslose Kursorganisation für die Studierenden sicherzustellen sowie sich selbst auf die Lehre vorbereiten zu können und sie ansprechend und interessant zu gestalten. Diese Aspekte wurden unter dem Punkt der Einhaltung von Hygienefaktoren gefasst, welche die Grundvoraussetzung darstellen, um Lehre durchzuführen. Durch Professor:innen

der technisch-naturwissenschaftlichen Cluster wurde auch der Punkt der kontinuierlichen Verbesserung und Aktualität der Lehrmaterialien benannt, was für diese Lehrenden ein wesentliches Qualitätsmerkmal darstellt. Weitere Qualitätskriterien sind die Verzahnung von theoretischen Inhalten und Praxiswissen und -erfahrungen sowie die Vermittlung von Fach- und Methodenwissen und die Förderung des wissenschaftlichen Arbeitens.

Mit Future Skills in der Lehre verbinden die Professor:innen fünf Aspekte, die aktuell auch in ihrer Lehre zum Ausdruck kommen (siehe Abbildung 4).



- ... durch die Förderung kognitiver und analytischer Fähigkeiten
- ... durch die Förderung von Nachhaltigkeitskompetenzen
- ... durch die Förderung von Digitalen Kompetenzen
- ... durch die Förderung von sozialen und emotionalen Kompetenzen
- ... durch die Förderung von Selbstmanagement und Resilienz

Abbildung 4 Ausprägungen von Future Skills in der Lehre an der IU Internationale Hochschule (eigene Darstellung)

Zuvorderst wird die Förderung von kognitiven und analytischen Fähigkeiten mit Future Skills verbunden, was sich über alle Fach-Cluster zeigt. An zweiter Stelle wurden die digitalen Kompetenzen genannt, u. a. Programmierkenntnisse, der Umgang mit Daten und Datenanalysen aber auch die Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz. Weitere Future Skills wie die Förderung von sozialen und emotionalen Kompetenzen, Nachhaltigkeitskompetenzen, Selbstmanagement und Resilienz, wurden vereinzelt genannt.

Mit dem Projekt zur fachspezifischen (Aus-)Differenzierung der Dimensionen des Leitbildes Lehre konnte nicht nur die Umsetzung des Leitbildes Lehre in der Praxis gefördert, sondern auch die fachliche Exzellenz und Vernetzung der Lehrenden aktiv unterstützt werden. Darüber hinaus wurde die Erhebung als Grundlage für die Prämierung der besten Ideen genutzt.



**QUALITÄTSZIELE DER**

**IU INTERNATIONALEN**

**HOCHSCHULE**

Die Qualitätsziele der IU Internationalen Hochschule ergeben sich aus dem Leitbild der Hochschule, dem Leitbild der Lehre und den strategischen Zielen der Hochschule unter Berücksichtigung der Stakeholder-Interessen sowie der definierten Grundsätze des Qualitätsmanagements. Die übergeordneten Qualitätsziele werden im Anschluss konkretisiert, sodass eine Messung der Zielerreichung möglich wird. Diese konkretisierten Ziele sind unterschiedlichen Elementen des Qualitätsmanagementsystems zugeordnet und mit Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung hinterlegt.

Die Qualitätsziele der Hochschule werden auf mehreren Ebenen festgelegt: Sie reichen von übergeordneten Qualitätszielen der Hochschule insgesamt bis hin zu konkret messbaren Zielen in einzelnen Bereichen und Prozessen.

Die vier übergeordneten Qualitätsziele der IU Internationalen Hochschule sind:

### **(1) ENTWICKLUNG UND WEITERENTWICKLUNG QUALITATIV HOCHWERTIGER, INNOVATIVER STUDIENPROGRAMME.**

Zentrales Ziel des Qualitätsmanagements ist es, den Prozess der Studiengangentwicklung so zu gestalten, dass berufsqualifizierende, marktgerechte, den externen Vorgaben entsprechende und qualitativ hochwertige Studienprogramme entstehen.

### **(2) KONTINUIERLICHE WEITERENTWICKLUNG DER LEHRQUALITÄT UNTER BERÜCKSICHTIGUNG NEUESTER TECHNOLOGIEN UND INNOVATIVER LEHRFORMATE ZUR STEIGERUNG DER STUDIERENDENZUFRIEDENHEIT.**

Mit dem Qualitätsmanagement verfolgt die Hochschule das Ziel, die Qualität des Lehrangebots innerhalb der Studienprogramme und deren (innovativen) Lehrformate kontinuierlich zu monitoren und dabei die Ausschöpfung der Digitalisierungspotenziale sicherzustellen.

### **(3) SICHERSTELLUNG EINER HOHEN QUALITÄTSTRANSparenZ IN BEZUG AUF LEHRE, ADMINISTRATIVE UND TECHNISCHE BETREUUNG DER STUDIERENDEN.**

Das Qualitätsmanagement setzt sich zum Ziel, eine hohe Transparenz in Bezug auf die Qualität der Leistungen der Hochschule für alle relevanten Stakeholder in Form von zielgruppenorientiert aufbereiteten, leicht zugänglichen Informationen zu liefern.

### **(4) EINBEZIEHUNG RELEVANTER STAKEHOLDER IN DEN PROZESS DER QUALITÄTSSICHERUNG DURCH (A) REGELMÄSSIGE EVALUATIONEN UND (B) AKTIVE EINBINDUNG IN DEN PROZESS DER QUALITÄTSSICHERUNG.**

Es ist ein wesentliches Ziel des Qualitätsmanagements, die an dem Lehrprozess beteiligten Stakeholder sowie deren Bedürfnisse durch regelmäßige Evaluationen zu verstehen. Die Gestaltung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements und seiner Instrumente ist dabei immer in aktiver Zusammenarbeit mit den Stakeholdern und unter Wahrung des Subsidiaritätsprinzips zu gestalten.

**AUSGESTALTUNG DES**

**QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEMS**



Auf Grundlage der Qualitätsziele und der Erwartungen der Stakeholder hat die IU Internationale Hochschule ein prozessbasiertes Qualitätsmanagementsystem entwickelt, um die für die Zielerreichung relevanten Leistungsbereiche der Hochschule

systematisch qualitätszusichern. Im Folgenden werden das Prozessmanagement sowie das Qualitätsmanagementsystem näher beschrieben.

## PROZESSMANAGEMENT

Die Hochschule hat die Prozesse zur Einrichtung, Überprüfung, Weiterentwicklung und Einstellung von Studiengängen sowie die Verfahren zur Akkreditierung im zentralen Qualitätsmanagementsystem festgehalten. In den entsprechenden Prozessbeschreibungen werden alle erforderlichen Maßnahmen und Zuständigkeiten festgelegt und hochschulweit veröffentlicht. Die Entwicklung der Prozesse erfolgte in Abstimmung mit den jeweils verantwortlichen Prozesseigner:innen. Im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems unterliegen die Prozesse einer mindestens jährlichen Überprüfung und Fortschreibung zur Qualitätssicherung.

Die Hochschule unterscheidet Prozesse der strategischen Steuerung („Leitungsprozesse“, L1 bis L5), zentrale akademische Prozesse in Studium, Forschung und Weiterbildung („Kernprozesse“) sowie unterstützende Prozesse zur administrativen Begleitung („Supportprozesse“, S1 bis S8). Die Kernprozesse umfassen sowohl die Entwicklung und Durchführung der Studiengänge (K1 bis K6), die Forschungs- und Transferaktivitäten (F1 bis F4) als auch seit 2024 die Weiterbildungsangebote der IU Akademie (W1 bis W6).

Einen Gesamtüberblick über die im Qualitätsmanagementsystem verankerten Prozesse bietet die nachfolgende Prozesslandkarte (Abbildung 5).



## Prozesslandkarte

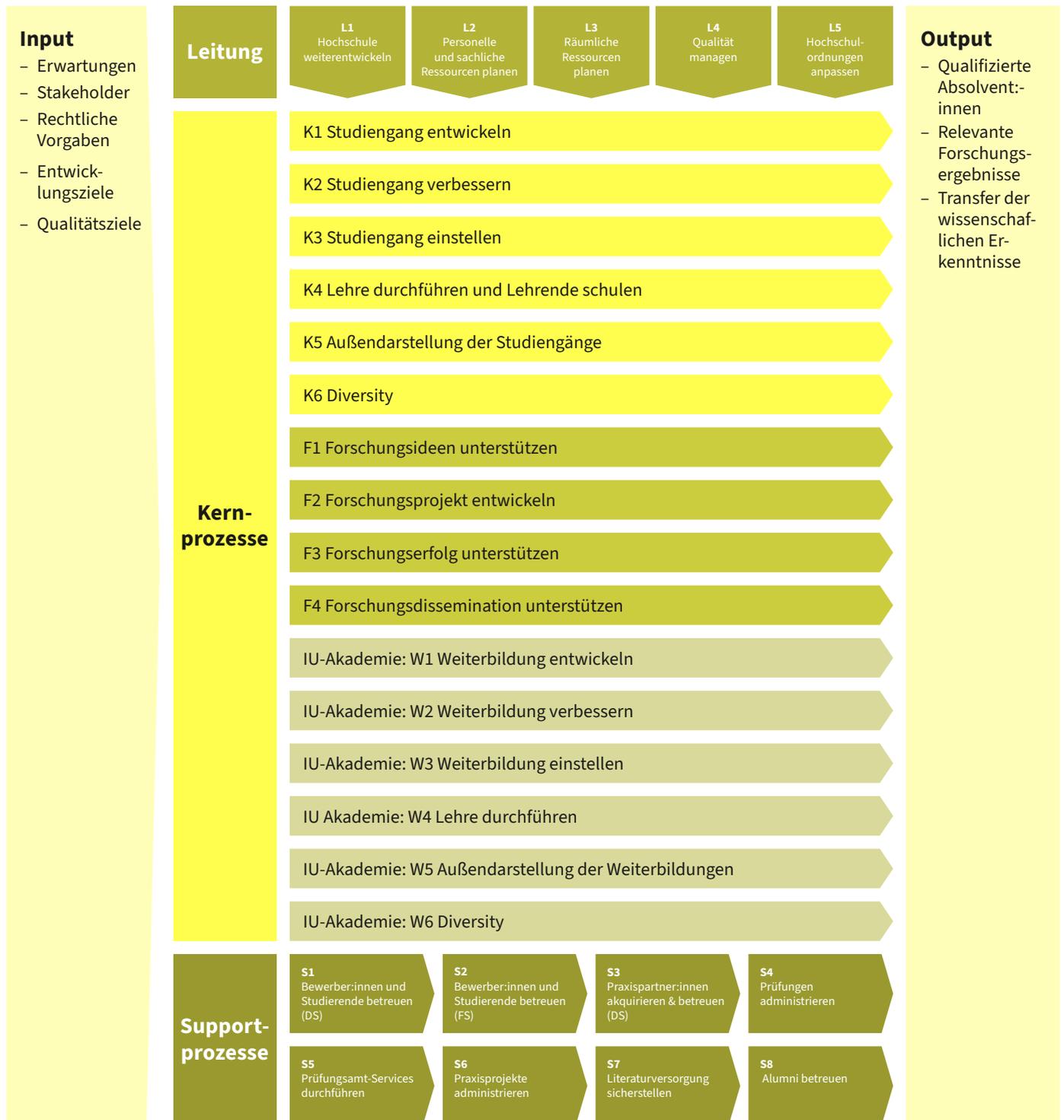


Abbildung 5 Akademische Prozesslandkarte der IU Internationalen Hochschule (eigene Darstellung)

# ORGANISATION DES QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEMS

Die kontinuierliche Entwicklung des Qualitätsmanagementsystems der IU Internationalen Hochschule ist das Ergebnis eines intensiven Kooperationsprozesses zwischen Rektorat, Senat, Hochschulverwaltung, den Lehrenden, weiteren Hochschulgremien und nicht zuletzt den Studierenden der Hochschule. Anstöße für kontinuierliche Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems der Hochschule werden von

unterschiedlichen Anspruchsgruppen eingebracht, wobei die Prozesse des Qualitätsmanagementsystems auch einer regelmäßigen Überprüfung hinsichtlich ihrer Aktualität und Eignung unterzogen werden.

Die Abbildung 6: veranschaulicht diesen Ablauf grafisch:

## Struktur des Qualitätsmanagementsystems der IU Internationale Hochschule

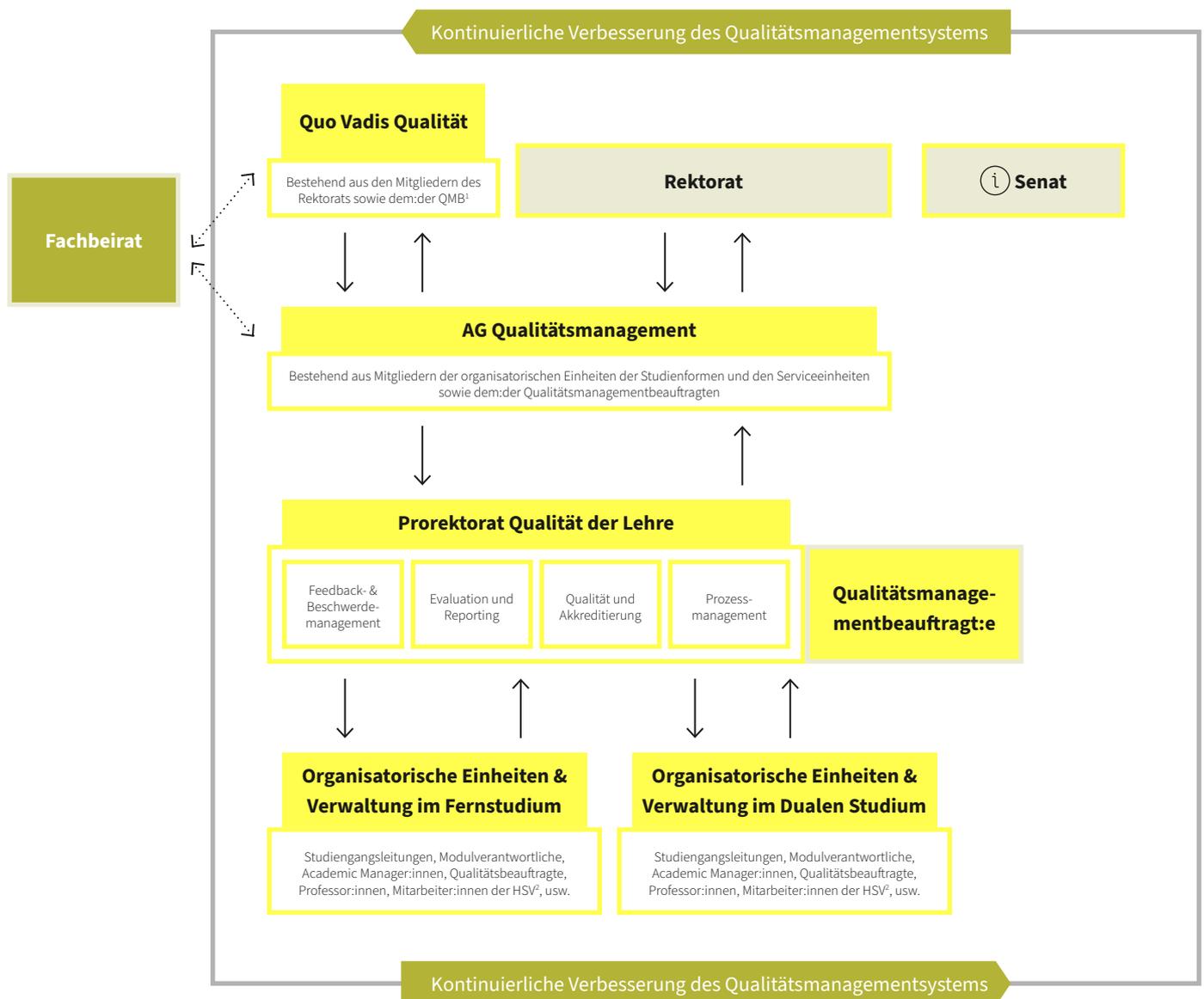


Abbildung 6 Die Struktur des Qualitätsmanagements der IU Internationalen Hochschule (eigene Darstellung)

<sup>1</sup> QMB steht für Qualitätsmanagementbeauftragte.

<sup>2</sup> Mitarbeiter:innen der HSV steht für Mitarbeiter:innen der Hochschulverwaltung

Das standortübergreifende Qualitätsmanagement für die Studiengänge liegt bei den Studiengangsleitungen und über alle Studiengänge hinweg im Rektorat. Die fortlaufende Begleitung des Qualitätsmanagementsystems obliegt dem Team des Prorektorat Qualität der Lehre<sup>3</sup>, unterstützt durch weitere Akteur:innen/Gremien.

Senat und Fachbeirat stehen über bzw. außerhalb dieser Struktur, da ihre Aufgaben die Grundlagen bzw. die Funktionsweise des Qualitätsmanagementsystems insgesamt betreffen. Ferner werden diverse Anspruchsgruppen regelmäßig an der Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems beteiligt. Aus Gesprächsformaten und Qualitätsdialogen mit Führungskräften, Qualitätsbeauftragten oder Projektverantwortlichen können sich Hinweise auf Anpassungsbedarfe ergeben, die entsprechend aufgegriffen werden. Aus diesen Hinweisen werden

Maßnahmen abgeleitet, Anpassungen des Qualitätsmanagementsystems vorgenommen oder Weiterentwicklungsprojekte angestoßen. Neue Prozesse und Anpassungsbedarfe werden regelmäßig in der AG Qualitätsmanagement (AG QM), einem regelmäßig tagenden Gremium mit Vertretungen der Studienformate und des akademischen Qualitätsmanagements, besprochen. Weiterentwicklungen können auch durch die Mitglieder der AG QM angestoßen werden. Zur regelmäßigen Diskussion strategischer, hochschulweiter Qualitätsthemen wurde die Quo Vadis Qualität etabliert. Die aus Vertreter:innen der Hochschulleitung, dem:der QMB und dem:der Prorektor:in Qualität der Lehre zusammengesetzte Runde dient der Abstimmung grundlegender Änderungen und zur Festlegung von Weichenstellungen und Leitplanken innerhalb des Qualitätsmanagementsystems.

## DATENBASIS DES QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEMS

Für ein effektives Qualitätsmanagement ist das Erheben und Reporten von Daten und Maßnahmen zu qualitätsrelevanten Aspekten unerlässlich. Nur durch eine fundierte Datengrundlage lassen sich fundierte Entscheidungen treffen und gezielte Verbesserungsmaßnahmen ableiten. Die nachfolgenden Datenquellen liefern wichtige Informationen und tragen maßgeblich dazu bei, die Qualität kontinuierlich zu sichern und weiterzuentwickeln:

### (1) DATENMANAGEMENT UND ZIELGERICHTETE QUALITÄTSMESSUNG

Das Dashboard Akademische Qualitätssicherung (DAQS) stellt eine wirkungsvolle Lösung zur Visualisierung und Auswertung von Daten an der IU Internationalen Hochschule dar. Die Strukturierung der Daten orientiert sich an fünf zentralen Qualitätsanforderungen: der Qualität der Lehre und des Studiums, dem Workload, dem Studienerfolg in der Retrospektive, der Qualität des regulären Studienbetriebs sowie der Forschung. Diese Gliederung fördert nicht nur die Übersichtlichkeit, sondern auch die Relevanz der verwendeten KPIs. Zentrale Kennzahlen wurden mit maßnahmenorientierten Schwellenwerten versehen. Die Einhaltung dieser Schwellenwerte wird durch das Prorektorat Qualität der Lehre überprüft und regelmäßig dokumentiert. So können Verantwortliche bei Abweichungen frühzeitig informiert und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. Die Dokumentation der ergriffenen Maßnahmen ermöglicht zudem eine anschließende Überprüfung ihrer Wirksamkeit bei den nächsten Prüfzeitpunkten und

liefert Hinweise darauf, ob Anpassungen der Schwellenwerte erforderlich sind.

### (2) ERGEBNISSE REGELMÄSSIGER EVALUATIONEN

An der IU Internationalen Hochschule werden im Rahmen regelmäßiger Evaluationen die internen und externen Stakeholder der Hochschule befragt. Die Ergebnisse dieser Evaluationen sind ein wichtiger Ausgangspunkt für das Qualitätsmanagement. Nach Auswertung der Daten aus diesen Evaluationen werden nach dem Subsidiaritätsprinzip Maßnahmen erarbeitet, intern kommuniziert und entsprechend nachgehalten. Je nach Gegenstand der Evaluation sind unterschiedliche Personen an der Hochschule involviert.

Die regelmäßig durchgeführten Evaluationen umfassen unterschiedliche Themen und Zielgruppen. Von besonderer Bedeutung sind die im Folgenden erläuterten Befragungen.

#### Kursevaluation

Die Kursevaluation wendet sich sowohl an die Studierenden der IU Internationalen Hochschule als auch an die Teilnehmenden der IU Akademie. Sie wird mit dem Ende eines Kurses durchgeführt. Der Turnus variiert dabei je nach Studienmodell und kann semesterweise (bspw. im Dualen Studium) oder individuell nach Abschluss des Kurses auch täglich (Fernstudium) erfolgen. Wesentliche Kennzahlen aus dieser Evaluation sind die Zufriedenheit der Studierenden mit den Lehrpersonen, den Kursen, dem Theorie- und Praxistransfer sowie – insbesondere im Fernstudium – mit den Lernmaterialien.

<sup>3</sup>Das Team des Prorektorats Qualität der Lehre ist im Folgenden mit „Prorektorat Qualität der Lehre“ bezeichnet.

### **Programm- und Serviceevaluation**

Die Bewertung der IU-Studienprogramme sowie der Services durch die Studierenden erfolgt für die verschiedenen Studienformen mindestens halbjährlich im Rahmen der sogenannten Programm- und Serviceevaluation. Neben einer generellen Einschätzung zur Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt und der Weiterempfehlung der IU Internationalen Hochschule haben die Studierenden die Möglichkeit, ergänzend zur Kursevaluation eine Bewertung auf Ebene des Studienprogramms einschließlich einer Angabe zur studentischen Arbeitsbelastung („Workload“) zu geben. Zudem wird Feedback zu den studienbegleitenden Services eingeholt.

### **Arbeitgeberbefragung**

Mindestens einmal im Jahr werden im Rahmen der Arbeitgeberbefragung die Praxispartner der Hochschule im Dualen Studium befragt. Ziele der Befragung sind insbesondere die Erfassung der Zufriedenheit der Arbeitgeber mit dem Dualen Studium insgesamt und mit der Zusammenarbeit zwischen der IU Internationalen Hochschule und den Arbeitgebern sowie insbesondere auch die Möglichkeit, Defizite aufzudecken und entsprechend steuernd eingreifen zu können.

### **Befragung zur Zufriedenheit mit den Praxispartnern**

Bei der jährlichen Befragung zu den Praxispartnern werden die dual Studierenden zu ihren Erfahrungen bei und zur Zufriedenheit mit ihren Arbeitgebern befragt. Dabei ist ein Ziel der Befragung zu erfassen, ob die Ausbildung der dual Studierenden im Unternehmen den Qualitätsansprüchen der IU Internationalen Hochschule entspricht, um ggf. steuernd eingreifen zu können.

### **Alumni-Befragung**

Die Alumni-Befragung wird jährlich durchgeführt und umfasst Fragen zur allgemeinen Zufriedenheit und Weiterempfehlung der IU Internationalen Hochschule. Sie liefert darüber hinaus wertvolle Informationen zum Berufseinstieg, zur Nützlichkeit des Studiums im Beruf sowie zur Kompetenzentwicklung während des Studiums. Auf Basis der Ergebnisse kann eingeschätzt werden, in welchem Maße die Studienziele erreicht wurden.

### **Selbstevaluation**

Mit der Selbstevaluation werden im Fernstudium Lehrpersonen zu den Lehrmaterialien, zu ihren Lehrerfahrungen und zur Zufriedenheit der Studierenden in ihrem Kurs gefragt. Im Dualen Studium wird die Zufriedenheit der Lehrenden mit dem Kurs und den Studierenden sowie Entwicklungspotenziale erhoben. Abhängig vom Studienmodell erfolgt die Selbstevaluation einmal im Jahr (Fernstudium) oder nach Abschluss eines Kurses (Duales Studium).

### **Befragung der Gutachtenden**

Nach jedem durchgeführten Akkreditierungsverfahren werden die externen Gutachtenden befragt. Ziel der Befragung ist insbesondere die Verbesserung des Ablaufs und der Qualität des internen Akkreditierungsverfahrens. Auf Grundlage der Ergebnisse können gezielte Optimierungen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung vorgenommen werden.

## **(3) EXTERNER INPUT**

### **Akkreditierungen**

Im Rahmen interner Akkreditierungsverfahren formulieren externe Gutachter:innen Empfehlungen und ggf. Auflagen, die in die Verbesserung der Studiengänge der IU Internationalen Hochschule einfließen und somit zur Qualitätssicherung bzw. -verbesserung beitragen.

Die in größeren Abständen erfolgenden institutionellen Akkreditierungsverfahren durch den Wissenschaftsrat beleuchten regelmäßig u. a. organisatorische Aspekte der Hochschule, während die Systemakkreditierungsverfahren den Fokus auf das Qualitätsmanagementsystem legen. Hieraus erwachsende Anregungen werden bei der Weiterentwicklung der Hochschule berücksichtigt.

### **Zulassung von Fernstudiengängen**

Darüber hinaus prüft die staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) regelmäßig neue Fernstudienangebote der Hochschule und lässt diese zu. Auch in diesen Verfahren können sich Anregungen bezogen auf die Gestaltung der Fernstudiengänge ergeben, die bei der Programmgestaltung berücksichtigt werden.

### **AZAV-Zertifizierungen**

Das Qualitätssicherungssystem der Hochschule wird bereits seit 2012 durch die Hanseatische Zertifizierungsagentur gem. der im SGB III und der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) festgelegten Standards zertifiziert, um als Träger von Maßnahmen der Arbeitsförderung zugelassen zu werden. Sofern sich im Rahmen dieser Zertifizierungen Anregungen ergeben, werden diese ebenfalls umgesetzt. Die regelmäßigen standardisierten Evaluationen werden auch für die Weiterbildungsangebote durchgeführt und dienen dazu, die Qualität dieser Angebote zu gewährleisten und kontinuierlich zu verbessern.

### **Fachbeirat**

Als beratendes Gremium, das regelmäßig den „Blick von außen“ in die Hochschule trägt, hat die Hochschule einen Fachbeirat aus Vertreter:innen der Wirtschaft und Wissenschaft berufen. Der Fachbeirat wird in regelmäßigen Abständen gebeten, Vorschläge zur Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems zu machen. Die entsprechenden Anregungen fließen in die Weiterentwicklung des Systems ein.

**ERGEBNISSE DES QUALITÄTS-**

**MANAGEMENTS IM AKADEMISCHEN**

**JAHR 2023/2024**



Das akademische Jahr 2023/24 stand bei der IU Internationalen Hochschule im Zeichen der Systemreakkreditierung, die einen bedeutenden Meilenstein im Qualitätsmanagement darstellt. Im Exkurs IV sind die Abläufe der Systemreakkreditierung ausführlicher beschrieben. Daneben wurden neue

QM-Prozesse pilotiert und einige bestehende Prozesse überarbeitet. Gleichzeitig wurden etablierte Abläufe kontinuierlich weitergeführt und optimiert, um eine hohe Qualität im operativen Tagesgeschäft sicherzustellen.

## ERGEBNISSE AKKREDITIERUNGEN UND WEITERER EXTERNEN ZERTIFIZIERUNGEN

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 83 interne Programmakkreditierungen, unter Einbezug externer Gutachtender, erfolgreich abgeschlossen. Im Fernstudium wurden 64 Konzeptakkreditierungen, Reakkreditierungen sowie Akkreditierungen im Rahmen der Erweiterung bereits akkreditierter Studiengänge (Erweiterungsakkreditierung) durchgeführt. 19 Studienprogramme wurden im Dualen Studium einer Erweiterungs- bzw. Reakkreditierung unterzogen. In Vorbereitung auf den Studienstart der Dualen Fernstudiengänge wurden 19 Konzeptakkreditierungen abgeschlossen. In den folgenden Tabellen 1, 2 und 3 sind die durchgeführten Akkreditierungsverfahren aufgelistet.

**Tabelle 1 Durchgeführte Akkreditierungsverfahren im Fernstudium im akademischen Jahr 2023/2024**

Studiengangstitel	Akkreditierungsart	Akkreditiert am	Auflagen
AI in Business (B.Sc., 180CP, D)	Konzeptakk.	07.08.2024	nein
Angewandte Germanistik	Konzeptakk.	29.11.2023	nein
Angewandte Künstliche Intelligenz (M.Sc., 60CP, D)	Erw.-Akk. um Sprachvariante	07.08.2024	nein
Applied International Development (M.A., 60CP, E)	Konzeptakk.	17.07.2024	nein
Applied International Relations (M.A., 60CP, E)	Konzeptakk.	17.07.2024	ja
Artificial Intelligence (M.Sc., 120CP, E)	Reakk.	07.08.2024	ja
Betriebswirtschaftslehre (B.A., 180CP, D)	Reakk.	08.12.2023	nein
BWL – Industrial Management (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	08.12.2023	nein
BWL – Office Management (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	08.12.2023	nein
Cloud Computing (B.A., 180CP, E)	Konzeptakk.	20.12.2023	nein
Digitale Transformation	Konzeptakk.	19.06.2024	nein
E-Commerce (B.A. 180CP, D)	Reakk.	24.04.2024	nein
Finance, Accounting and Taxation (M.A., 90CP, D)	Konzeptakk.	20.12.2023	nein
Finanzmanagement	Reakk.	19.06.2024	nein
Finanzmanagement für Bankkaufleute (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	08.12.2023	nein
Fitnessökonomie (B.A., 180CP, D)	Reakk.	20.12.2023	nein
Gartenbau (B.Eng., 180CP, D)	Konzeptakk.	29.11.2023	ja
Gesundheitsmanagement	Reakk.	19.06.2024	nein
Gesundheitsmanagement (M.A., 90CP, D)	Konzeptakk.	29.11.2023	nein

Studiengangstitel	Akkreditierungsart	Akkreditiert am	Auflagen
Heilpädagogik und Inklusion (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	29.11.2023	nein
Immobilienmanagement für Immobilienkaufleute	Konzeptakk.	08.12.2023	nein
Immobilienwirtschaft	Reakk.	19.06.2024	nein
Industrial and Organizational Psychology (M.Sc., 120CP, E)	Reakk.	21.02.2024	ja
Industrial and Organizational Psychology (M.Sc., 60CP, E)	Reakk.	21.02.2024	nein
International Development (M.A., 120CP, E)	Reakk.	17.07.2024	nein
International Management (B.A., 180CP, D)	Reakk.	17.07.2024	nein
International Management (B.A., 180CP, E)	Reakk.	17.07.2024	nein
International Relations (M.A., 120CP, E)	Konzeptakk.	17.07.2024	ja
KI im Management (B.Sc., 180CP, D)	Konzeptakk.	07.08.2024	nein
Kindheitspädagogik für Erzieher:innen (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	29.11.2023	nein
Kommunikationsdesign	Reakk.	19.06.2024	nein
Künstliche Intelligenz (M.Sc., 120CP, D)	Erw.-Akk. um Sprachvariante	07.08.2024	ja
Künstliche Intelligenz (M.Sc., 90CP, D)	Konzeptakk.	07.08.2024	ja
Machine Learning (M.A., 120CP, E)	Konzeptakk.	20.12.2023	nein
Machine Learning Modeling (M.A., 60CP, E)	Konzeptakk.	20.12.2023	nein
Marketing (B.A., 180CP, D)	Reakk.	24.04.2024	nein
Marketing (B.A., 180CP, E)	Erw.-Akk.	03.04.2024	nein
Marketing (B.A., 180CP, E)	Erw.-Akk. um Sprachvariante	24.04.2024	nein
Marketing und digitale Medien (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	17.07.2024	nein
Marketingmanagement (M.A., 90CP, D)	Konzeptakk.	29.11.2023	nein
Marktforschung und Werbepsychologie (B.Sc., 180CP, D)	Konzeptakk.	17.07.2024	ja
Mediation und Konfliktmanagement (M.A. 60CP, D)	Konzeptakk.	21.02.2024	nein
Mediendesign (B.A., 180CP, D)	Reakk.		nein
Medienmanagement (B.A., 180CP, D)	Reakk.	24.04.2024	nein
Medizinische Informatik (B.Sc., 180CP, D)	Konzeptakk.	10.01.2024	ja
Online Marketing (B.A., 180CP, D)	Reakk.	24.04.2024	nein
Online Marketing (B.A., 180CP, D)	Reakk.	24.04.2024	nein
Online-Marketing und E-Commerce (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	17.07.2024	nein
Personal- und Organisationspsychologie (B.Sc., 180CP, D)	Konzeptakk.	17.07.2024	nein
Personalmanagement	Reakk.	19.06.2024	nein
Pflegepädagogik (B.A., 180CP, D)	Reakk.	29.11.2023	nein
Physiotherapie (B.Sc., 180CP, D)	Reakk.	29.11.2023	nein
Public Management für Verwaltungsfachangestellte	Konzeptakk.	08.12.2023	nein
Public Relations & Kommunikation (B.A., 180CP, D)	Reakk.	24.04.2024	nein

Studiengangstitel	Akkreditierungsart	Akkreditiert am	Auflagen
Software Engineering (M.A., 120CP, E)	Konzeptakk.	20.12.2023	nein
Software Engineering Management (M.A., 120CP, E)	Konzeptakk.	20.12.2023	nein
Soziale Arbeit (M.A., 90CP, D)	Konzeptakk.	25.10.2023	nein
Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Kinder und Jugendliche (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	25.10.2023	nein
Sozialpädagogik und Inklusion (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	25.10.2023	ja
Tourismusmanagement	Reakk.	19.06.2024	nein
Wirtschaftspsychologie (für Wirtschafts- und Kommunikationspsychologen) (M.Sc., 120CP, D)	Reakk.	21.02.2024	nein
Wirtschaftspsychologie (für Wirtschaftswissenschaftler) (M.Sc., 120CP, D)	Reakk.	21.02.2024	ja
Wirtschaftspsychologie (M.Sc., 60CP, D)	Reakk.	21.02.2024	nein
Wirtschaftsrecht	Reakk.	17.07.2024	nein

**Tabelle 2 Durchgeführte Akkreditierungsverfahren im Dualen Studium im akademischen Jahr 2023/2024**

Studiengangstitel	Akkreditierungsart	Akkreditiert am	Auflagen
Architektur (B.A., 180CP, D)	Erw.-Akk.	19.06.2024	ja
Architektur (B.A., 180CP, D)	Reakk.	13.09.2023	ja
E-Commerce (B.A., 180CP, D)	Reakk.	03.04.2024	nein
Food Management (ehem. Culinary Management) (B.A., 180CP, D)	Reakk.	01.03.2023	nein
Gesundheitsmanagement (B.A., 180CP, D)	Reakk.	20.03.2024	ja
Gesundheitsmanagement (B.A., 180CP, D)	Erw.-Akk.	24.06.2024	nein
Immobilienwirtschaft (B.A., 180CP, D)	Reakk.	20.03.2024	ja
Informatik (B.Sc., 180CP, D)	Reakk.	23.10.2024	nein
Kommunikation und PR (B.A., 180CP, D)	Reakk.	03.04.2024	nein
Marketing (B.A., 180CP, D)	Reakk.	03.04.2024	nein
Mediendesign (B.A., 180CP, D)	Reakk.	30.05.2023	nein
Mediendesign (B.A., 180CP, D)	Erw.-Akk.	23.06.2023	ja
Online Marketing (B.A., 180CP, D)	Reakk.	03.04.2024	nein
Personalmanagement (B.A., 180CP, D)	Reakk.	20.03.2024	ja
Public Relations & Kommunikation (B.A., 180CP, D)	Reakk.	03.04.2024	nein
Tourismusmanagement (B.A., 180CP, D)	Reakk.	20.03.2024	ja
Wirtschaftsinformatik (B.Sc., 180CP, D)	Reakk.	23.10.2024	nein
Wirtschaftsinformatik (B.Sc., 180CP, D)	Reakk.	22.03.2023	nein
Wirtschaftsinformatik (B.Sc., 180CP, D)	Erw.-Akk.	23.06.2023	ja

**Tabelle 3 Durchgeführte Akkreditierungsverfahren im Dualen Fernstudium im akademischen Jahr 2023/2024**

Studiengangstitel	Akkreditierungsart	Akkreditiert am	Auflagen
Bauingenieurwesen (B.Eng., 180CP, D)	Konzeptakk.	08.05.2024	nein
Betriebswirtschaftslehre (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	20.03.2024	ja
Digitale Transformation (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	20.03.2024	ja
E-Commerce (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	03.04.2024	nein
Elektrotechnik (B.Eng., 180CP, D)	Konzeptakk.	08.05.2024	nein
Gesundheitsmanagement (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	20.03.2024	ja
Immobilienwirtschaft (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	20.03.2024	ja
Informatik B.Sc., 180CP, D)	Konzeptakk.	08.05.2024	nein
Kindheitspädagogik (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	29.05.2024	ja
Marketing (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	03.04.2024	nein
Mediendesign (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	19.06.2024	nein
Online Marketing (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	03.04.2024	nein
Personalmanagement (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	20.03.2024	ja
Public Relations & Kommunikation (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	03.04.2024	nein
Soziale Arbeit (B.A., 180CP, D)	Konzeptakk.	29.05.2024	ja
Tourismusmanagement	Konzeptakk.	20.03.2024	ja
Wirtschaftsinformatik B.Sc., 180CP, D)	Konzeptakk.	08.05.2024	nein
Wirtschaftsingenieurwesen Industrie 4.0 (B.Eng., 180CP, D)	Konzeptakk.	08.05.2024	nein
Wirtschaftspsychologie (B.Sc., 180CP, D)	Konzeptakk.	29.05.2024	ja

Alle in Tabelle 1 aufgeführten akkreditierten Fernstudiengänge wurden erfolgreich gemäß den gesetzlichen Anforderungen des Fernunterrichtsschutzgesetzes (FernUSG) geprüft und mit einem Zulassungssiegel sowie einer Zulassungsnummer der staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) versehen.

Darüber hinaus wurde die IU Akademie an der IU Internationalen Hochschule im Jahr 2024 erneut von der Hanseatischen Zertifizierungsagentur einem Audit unterzogen, um die seit 2022 aktualisierte Trägerzertifizierung aufrechtzuerhalten. Damit bleibt die Hochschule weiterhin bis zum Ablauf der aktuellen Zertifizierung als Trägerin von Maßnahmen nach dem SGB III und der „Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung – Arbeitsförderung (AZAV)“ zugelassen.

# EVALUATIONSERGEBNISSE UND MASSNAHMEN DES JAHRES 2023/24

Exemplarisch werden im Folgenden wichtige Ergebnisse der Evaluationen sowie ausgewählte, im betrachteten akademischen Jahr ergriffene Maßnahmen vorgestellt.

## ZUFRIEDENHEIT AUF KURS- UND STUDIENGANGEBENE

Die Kursqualität ist ein komplexes Konstrukt. Sowohl im Fernals auch im Dualen Studium wird diese durch verschiedene Qualitätsparameter bestimmt, wie die Qualität der Lehrformate und Lernmaterialien sowie die Zufriedenheit mit der Lehrperson und die Zufriedenheit mit der Theorie-Praxis-Verzahnung.

### Lernmaterialien

Im Fernstudium bildet das Skript die zentrale Grundlage für das zeit- und ortsunabhängige Selbststudium. Die Skriptqualität wurde im Berichtszeitraum mit einer durchschnittlichen Zufriedenheit von 81,4% bewertet. Damit hat sich die Skriptqualität im Vergleich zum Vorjahr um 0,4% verbessert. Ähnlich gut wie die Fernstudierenden bewerten auch die MyS-Studium-Studierenden die Skriptqualität mit 80,4% im Berichtszeitraum. Bei den Teilnehmenden der IU Akademie hat sich die durchschnittliche Skriptqualität leicht verschlechtert und liegt nun bei 82,8%, was einem Rückgang um 2 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Im Dualen Studium variieren die zur Verfügung gestellten Lernmaterialien je nach Lehrform. Dazu gehören beispielsweise Foliensätze, Handreichungen oder empfohlene Basisliteratur. Die durchschnittliche Zufriedenheit mit den Lernmaterialien bleibt hier konstant bei 76% im Vergleich zum Vorjahr. Abbildung 7 zeigt die Durchschnittswerte für die Studienformate Fernstudium, MyStudium und Duales Studium nach Semestern.

### Lehrformate und Zufriedenheit mit Lehrperson

Im Fernstudium werden in den meisten Kursen zwei kursbegleitende Formate zur Unterstützung des Selbststudiums angeboten – der Learning Sprint® und die Intensive Live Session (ILSE). Von denjenigen Studierenden, welche diese Formate zur optionalen Förderung und Vertiefung der Lerninhalte besuchen, wurden die Formate auch im zweiten Berichtsjahr seit deren Einführung an der IU Internationalen Hochschule sehr positiv mit durchschnittlich 83% bewertet (Abbildung 8).

Ein inhaltlicher Austausch mit Lehrpersonen ist im Fernstudium vordergründig durch den Course Feed® und die optionalen

## Zufriedenheit mit den Lernmaterialien nach Studienform

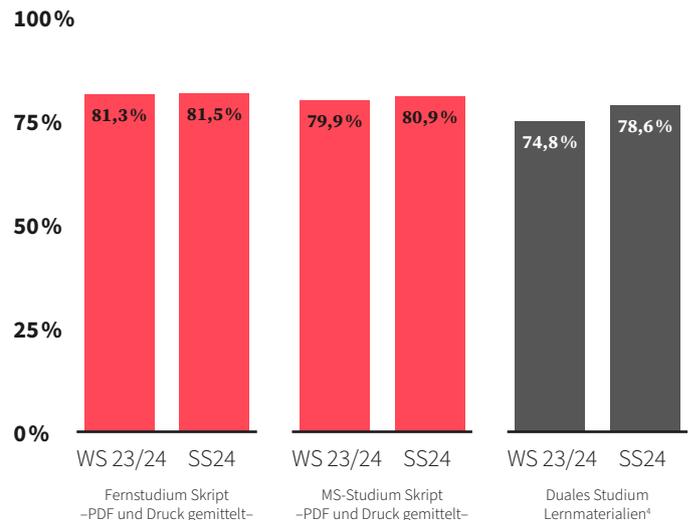


Abbildung 7 Zufriedenheit mit den Lernmaterialien (eigene Darstellung)

## Zufriedenheit mit dem Lehrformat

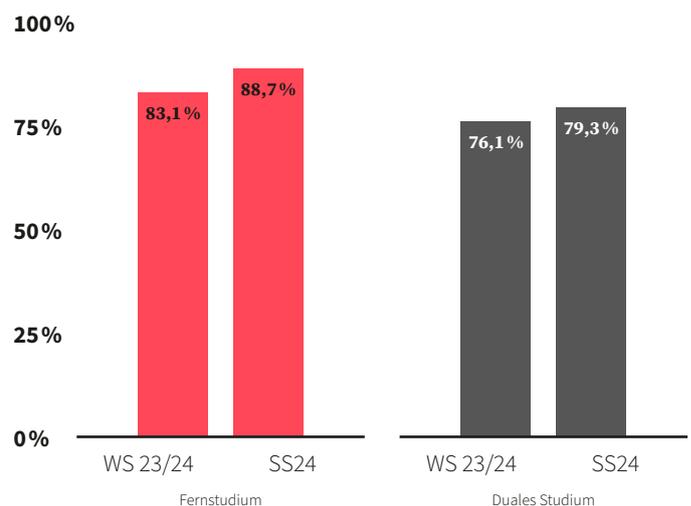


Abbildung 8 Zufriedenheit mit dem Lehrformaten (eigene Darstellung)

Lehrformate sichergestellt. Die durchschnittliche Zufriedenheit mit der Lehrperson wird mit 87% bewertet. Damit bestätigt der Zufriedenheitswert erneut sein hohes stabiles Niveau der Vorjahre. Ebenso positiv wurden die Lehrpersonen in den MS-Studienfächern mit durchschnittlich 84,8% bewertet (Abbildung 9).

\*Zufriedenheitswert gemittelt über die Lernmaterialien, die in den unterschiedlichen Veranstaltungsformen (wie z.B. Vorlesung, Integrierte Lehre, Praxisprojekt und Kombiveranstaltung) zur Verfügung gestellt wurden.

Im Dualen Studium übernimmt die Lehrperson eine größere Verantwortung bei der Vermittlung der Lehrinhalte, da der Anteil an obligatorischen Präsenzveranstaltungen höher ist als im Fernstudium. Der Fokus liegt hier stärker auf verschiedenen Lehrformaten, die von Lehrpersonen aktiv angeleitet, moderiert und begleitet werden. Der Zufriedenheitswert mit der Lehrperson lag im vorherigen Berichtszeitraum bei 82,3%, beträgt aktuell 84,7% und konnte entsprechend um 2,4% ausgebaut werden. Zu den zentralen Lehrformaten im Dualen Studium der IU Internationalen Hochschule zählen neben Vorlesungen auch Seminare, integrierte Vorlesungen, Praxisprojekte sowie die Praxisreflexion. Im Vergleich zum Vorjahr ist die durchschnittliche Zufriedenheit mit dem Lehrformat um 1% gestiegen auf 77,2%.

### Theorie-Praxis-Transfer

Die durchschnittlichen Zufriedenheitswerte bzgl. der Theorie- und Praxisverzahnung haben sich sowohl im Fern- als auch im Dualen Studium im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Mit 80,2% ist insbesondere im Dualen Studium eine beträchtliche Qualitätsverbesserung erkennbar (siehe Abbildung 10).

Innerhalb des Studiums wird dem Theorie-Praxistransfer ein besonders hoher Stellenwert beigemessen, weswegen die Hochschule und die Lehrenden stetig bemüht sind, die Lernumgebung, Lernmaterialien und Lehranforderungen so anzupassen, dass der Theorie-Praxistransfer bestmöglich gelingen kann. Dies äußert sich in der Verbesserung der Daten.

### Kurszufriedenheit

Mit Blick auf die Kurszufriedenheit insgesamt zeigt sich eine grundsätzliche Zufriedenheit der Studierenden mit den Kursen in ihren jeweiligen Studienprogrammen. Positiv hervorzuheben ist, dass die durchschnittliche Kurszufriedenheit im vergangenen Berichtsjahr sowohl im Dualen Studium als auch im Fernstudium und in den MS-Formaten weiter gesteigert werden konnte.

Im Fernstudium hat die Kurszufriedenheit in den Bachelorprogrammen um 1,7 Prozentpunkte zugenommen. Sie beträgt nun durchschnittlich 80,5%. Im Masterstudienbereich erreichte die Kurszufriedenheit einen Durchschnittswert von 79,3% und bestätigt damit die Bewertung des Vorjahres. Auch im MS-Bereich konnte die Kurszufriedenheit gesteigert werden. Hier beträgt der Zufriedenheitswert 80,9%, was einem Anstieg von 1,2 Prozentpunkten entspricht. Die Teilnehmenden der IU Akademie bewerteten die Kurse im Durchschnitt mit 79% genauso gut wie im Vorjahr.

## Zufriedenheit mit der Lehrperson

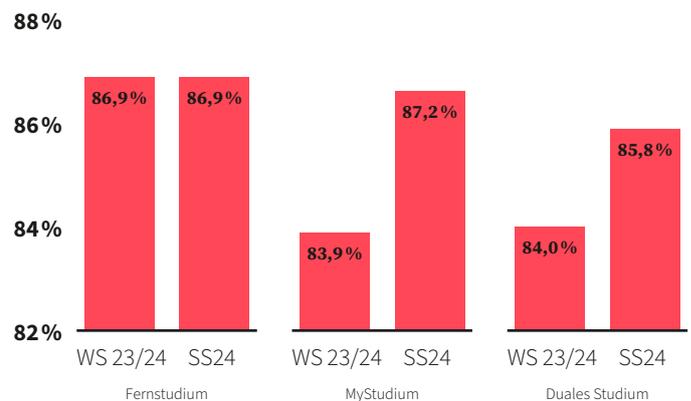


Abbildung 9 Zufriedenheit mit der Lehrperson (eigene Darstellung)

## Zufriedenheit mit dem Theorie-Praxis-Bezug

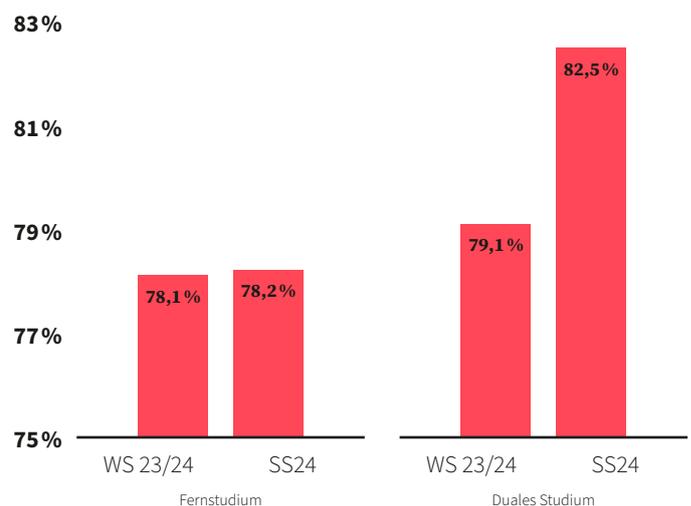


Abbildung 10: Zufriedenheit mit dem Theorie-Praxis-Bezug (eigene Darstellung)

Die studentischen Zufriedenheitswerte wurden durch die Einschätzungen der Lehrenden bestätigt. Mit einer durchschnittlichen Kurszufriedenheit von 81% im Fernstudium und 85,3% im Dualen Studium bewerteten die Lehrenden ihre eigene Lehre – ähnlich wie im Vorjahr – etwas besser als die Studierenden. Besonders im Dualen Studium konnte der Zufriedenheitswert im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden: Er lag im aktuellen Berichtszeitraum bei 80,6%. Eine Übersicht der Zufriedenheitswerte der letzten Semester ist in Abbildung 11 dargestellt.

## Kurszufriedenheit im zeitlichen Verlauf

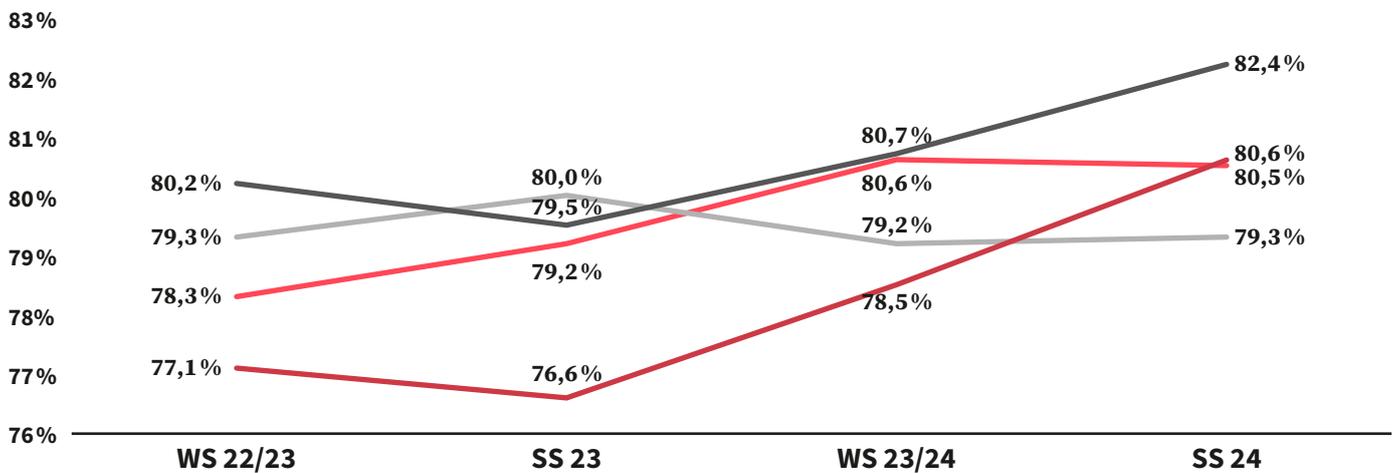


Abbildung 11 Kurszufriedenheit im zeitlichen Verlauf (eigene Darstellung)

■ BA-Studierende Fernstudium ■ MA-Studierende Fernstudium ■ Teilnehmende IU Akademie ■ Studierende Duales Studium

Die Entwicklung der Zufriedenheitswerte lässt sich durch eine alternative Betrachtungsweise verdeutlichen (siehe Abbildung 12). Im Verlauf der letzten Jahre ist der Anteil der Fernstudienkurse mit Zufriedenheitswerten unter 70 % zurückgegangen (Q-Level C). Gleichzeitig verzeichnete der Anteil der „sehr guten“ Kurse mit Zufriedenheitswerten von über 85 % einen Anstieg (Q-Level A). Diese Tendenz zeigt, dass gezielte Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung im Lehrbetrieb erfolgreich umgesetzt wurden.

Wie bereits im vergangenen Qualitätsbericht beschrieben, ist diese Entwicklung das Ergebnis einer Vielzahl von Initiativen der IU Internationalen Hochschule. Dazu zählen die fortlaufende Weiterentwicklung und Optimierung der Lehrformate, die gezielte Anpassung von didaktischen Konzepten sowie die Verbesserung der Qualitätsprozesse und Organisationsstrukturen.

## Anteile der Qualitätslevel im zeitlichen Verlauf

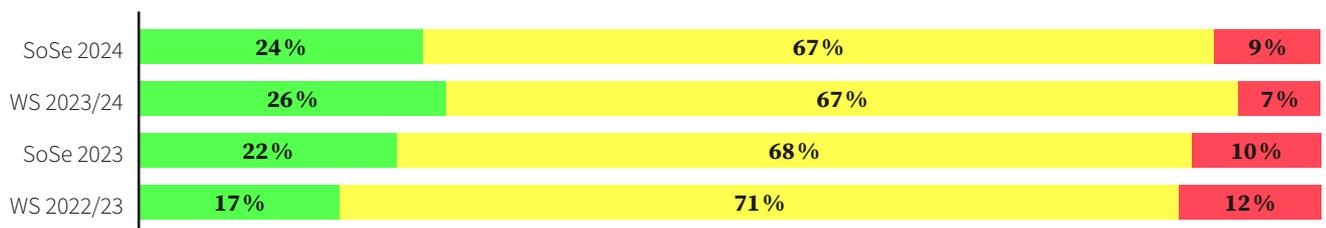


Abbildung 12 Kurszufriedenheit gruppiert nach Prozentwerten über alle Bachelor- und Masterkurse im Fernstudium im zeitlichen Verlauf in Prozent (10er Skala, eigene Darstellung)

■ Q-Level A ■ Q-Level B ■ Q-Level C

### Studiengangszufriedenheit

Mit Blick auf die Studiengangszufriedenheit zeigte die Programmevaluation differenziert nach den Studienformaten, dass die Studierenden mit ihrem jeweiligen Studienprogramm grundsätzlich zufrieden sind. So wurden durchschnittliche Zufriedenheitswerte von 78 % im Fernstudium, 79,2 % im Dualen Studium und 80 % in den MS-Formaten erzielt. Mit Blick auf die zeitliche Entwicklung kann für alle Studienformen eine Verbesserung der Zufriedenheit im Vergleich zum vorhergehenden Berichtsjahr verzeichnet werden.

### Weitere Qualitätskennzahlen zur Studiengangszufriedenheit

Die Inhalte des Studiengangs, die thematische Vielfalt sowie die angebotenen Wahlpflichtfächer bewegen sich im Fernstudium weiterhin auf einem stabilen Niveau und werden mit durchschnittlich 78 bis 80 % bewertet. Im Dualen Studium liegen die Bewertungen der Kursinhalte und der thematischen Vielfalt, wie bereits im Vorjahr, bei etwa 72 %. Ebenso mit 72 % bewerten die MS-Studierenden diese Qualitätsparameter. Die Lernplattform myCampus ist gerade im Fernstudienbereich ein wichtiges Element, um die Studienorganisation zu

managen. Mit 80,6% konnte hier ein positiver Zufriedenheitswert erzielt werden. Darüber hinaus ist sehr erfreulich, dass 85,7% der Bachelor-Fernstudierenden, fünf Prozent mehr als im Vorjahr, ein anschließendes Masterstudium an der IU Internationalen Hochschule in Betracht ziehen.

Maßgeblich zur Verbesserung der Kurs- und Studienqualität beigetragen haben im vorliegenden Berichtszeitraum eine Reihe kurs- bzw. studiengangspezifischer sowie studiengangübergreifender Maßnahmen:

#### **Im Fernstudium ...**

- ... wurden ein Projekt von und für Professor:innen zum Thema Best-Practices in der Lehre umgesetzt. Im Rahmen des Projektes wurden auch Daten zur Weiterentwicklung des Leitbildes Lehre erhoben, mit denen ein fachspezifischer Blick auf die Dimensionen des Leitbildes Lehre (siehe Exkurs I) ermöglicht wird.
- ... wurde das Onboarding von Lehrpersonen für kreativ-gestalterische Kurse (C-Lab) und Projektkurse verbessert.
- ... wurde die Onlineeinsicht für Prüfungen eingeführt und die Antragsverwaltung für Studierende wesentlich vereinfacht.
- ... wurden Kommunikationsräume eingerichtet, um im Fernstudium die Vernetzung zwischen Modulverantwortlichen und Lehrpersonen zu fördern. Dies trägt besonders zur Qualitätsverbesserung der Kurse in den MS-Formaten bei.
- ... wurde Syntea um das „Deep Dialog Learning Feature“ weiterentwickelt. Mit diesem Feature werden Studierende durch offene Fragen durch den Lernstoff geführt und zum kritischen Weiterdenken angeregt. Somit können auch komplexe Inhalte einfacher erschlossen werden.
- ... wurden extracurriculare Mathematikmodule zur gezielten Vorbereitung auf mathematische Herausforderungen eingeführt.
- ... wurden zusätzliche Learning Sprints® in ausgewählten Modulen eingeführt.
- ... wurde der Wahlbereich in den MS-Formaten erweitert

#### **Im Dualen Studium ...**

- ... wurde zum Wintersemester 23/24 ein übergreifendes Projekt unter Beteiligung der Verwaltung, der Lehrkräfte und der akademischen Leitungen gestartet. Das Projekt hat zum Ziel, Maßnahmen zur Steigerung der Qualität der Lehre und der Services auf Basis von Studierendenrückmeldungen zu identifizieren und umzusetzen.
- ... Wurden die Lehrformate auf insgesamt fünf unterschiedliche Formate beschränkt, um die Komplexität für Lehrpersonen und Studierende zu reduzieren.
- ... Wurde das Onboarding für Lehrende verbessert.

#### **Studienformübergreifend ...**

- ... wurden für Lehrpersonen hochschuldidaktische Weiterbildungen zum Thema „Teaching with GenAI“ eingeführt.
- ... wurden für Studierende KI-Workshops und Schulungen u. a. zu sicherem Umgang mit KI-Tools im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens etabliert.

## EXKURS II

# WAS IST UND WAS KANN SYNTEA?

Syntea ist ein AI-basierter Lernassistent für Studierende, der kursbezogene Fragen beantwortet und bei der Prüfungsvorbereitung unterstützt. Syntea unterstützt die Studierenden individuell beim Erreichen ihrer Lernziele, indem er sich dem jeweiligen Lerntempo und -rhythmus anpasst, den Lernfortschritt kontinuierlich verfolgt und hilft, im Dialog Wissenslücken zu identifizieren und zu schließen.

Studierende können rund um die Uhr verlässliche Antworten auf Fachfragen zu bestimmten Kursen bekommen und sich gezielt auf Prüfungen vorbereiten. Syntea (im Chat oder als Avatar) führt einen interaktiven Dialog mit Studierenden und stellt immer neue Rückfragen, die so lange fortgesetzt werden, bis der Lernstoff vollständig verstanden ist.

Die vorläufige Analyse des IU-Forschungsteams mit Daten, die zwischen Oktober 2021 bis Dezember 2023 erhoben wurden, zeigt, dass die durchschnittliche Zeit, die IU-Online-Studierende für den Abschluss eines Kurses benötigen, sich durch den Einsatz von Syntea im Vergleich zur Ausgangssituation um 27 Prozent verringert hat.

### Syntea Pre-Assessment

ist eine adaptive, videobasierte „Kurs-Eingangs“-Bewertung, die durch eine natürliche Gesprächserfahrung mit dem Syntea-Avatar geführt wird. Idealerweise absolvieren Studierende das Pre-Assessment zu Beginn eines Kurses, um Einblick in ihr aktuelles Fähigkeitsniveau zu erhalten und gezielt an ihren Lernschwerpunkten zu arbeiten.

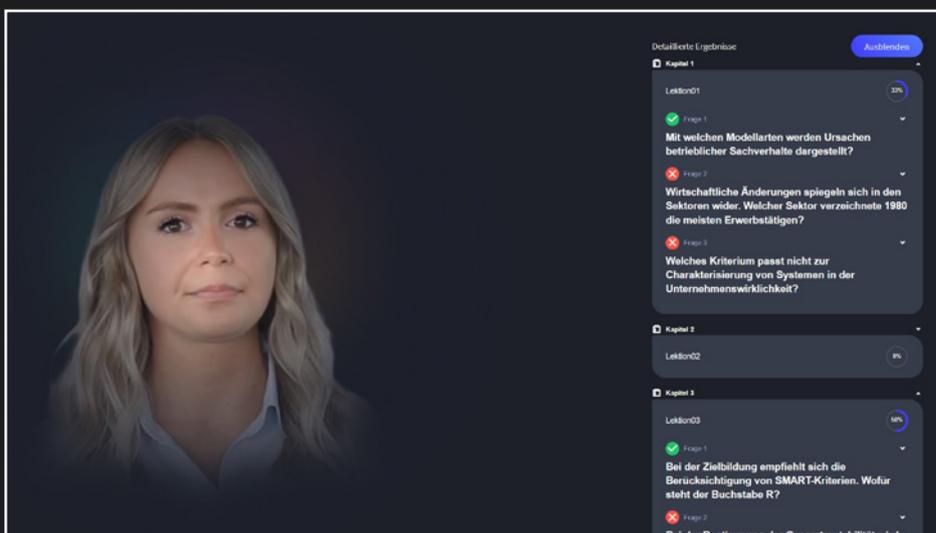
### Sokratische Lehrmethode

Mit dieser Funktion lernen Studierende aktiv durch dialogische Interaktion, anstatt Kursinhalte passiv auswendig zu lernen. Jedes Kursthema wird zu einer sokratischen Sitzung, in der Syntea Themen einführt und mit offenen Fragen kritisches Denken anregt.

Die KI unterstützt die fortlaufende Konversation, leitet die Studierenden bei der Erkundung des Themas, identifiziert Widersprüche und rundet Diskussionen mit zusammenfassenden reflektierenden Impulsen ab.

### Syntea Prüfungstrainer

Der Trainer ist für den Einsatz in jedem Kurs konzipiert und spiegelt die Anzahl der Einheiten eines Kurses wider. Die Studierenden beginnen eine Einheit, auf die sie sich vorbereiten fühlen. Der Trainer beginnt mit einfachen Fragen. Mit fortschreitendem Lernprozess steigt der Schwierigkeitsgrad adaptiv an – von mittel bis hin zu schwierigen Fragen, basierend auf der individuellen Leistung der Studierenden. Diese Funktion ermöglicht eine gezielte Anpassung an das aktuelle Wissensniveau der Studierenden.



## ZUFRIEDENHEIT MIT DEN SERVICES

Die durchschnittliche Zufriedenheit mit den Services wird durch die Studierenden im Fernstudium stabil mit 78,5% bewertet, genauso bewerten auch die Teilnehmenden der IU Akademie die Services mit durchschnittlich 78,5%. Für die Studienmodelle des Fernstudiums wie auch für die Teilnehmenden der IU Akademie wurde ein gemittelter Zufriedenheitswert über die unterschiedlichen Servicebereiche herangezogen: Prüfungsamt, Studierendensekretariat, Library System (LIS), technischer Support und Career Service. Für das Duale Studium beträgt der kumulierte Zufriedenheitswert mit dem LIS und dem technischen Support durchschnittlich 60,9%. Zusätzlich wurde im Dualen Studium die Befragung zur Zufriedenheit mit den Services erweitert, sodass nun nicht mehr die Zufriedenheit mit der organisatorischen Einheit im Fokus steht, sondern vielmehr Werte erfasst werden, die wesentlich zur Schaffung einer förderlichen und angemessenen Studienatmosphäre beitragen. Siehe dazu auch den Exkurs im Qualitätsbericht 2021/2022 zum Projekt Excite2Learn, in dessen Rahmen Frustrations-, Hygiene und Begeisterungsfaktoren identifiziert wurden, um die Studiensituation zu verbessern und gezielte Maßnahmen abzuleiten. Infolgedessen wurde die Befragung überarbeitet, sodass die Studierenden seit dem Wintersemester 2023/2024 die Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit, der Freundlichkeit, der Lösungskompetenz sowie den Feedbackmöglichkeiten der Services insgesamt evaluieren. Die durchschnittliche Zufriedenheit dieser Faktoren liegt im Berichtszeitraum bei 68,6% (siehe Abbildung 13).

## Zufriedenheit mit den Services

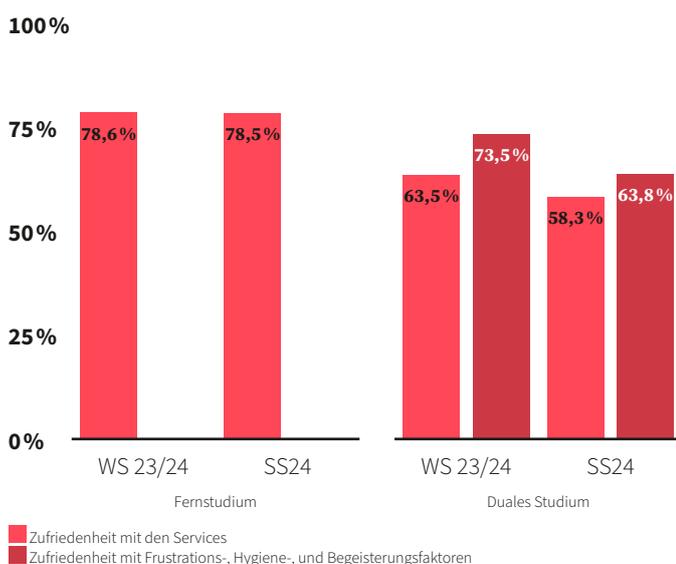


Abbildung 13 Zufriedenheit mit den Services (eigene Darstellung)

Zur Verbesserung der Servicequalität wurden unterschiedliche Maßnahmen im vergangenen akademischen Jahr umgesetzt: Studienformübergreifend ...

- ... wurde das Lernmanagementsystem myCampus weiterentwickelt zu einem effektiveren Learning Hub, in dem Studierende es nun als Lernplattform, zur Studienverwaltung und Vernetzung mit anderen Studierenden nutzen können und Syntea überall hinzugezogen werden kann.
- ... wurden das Student Mentoring Programm etabliert, das Studierenden höherer Semester die Möglichkeit gibt, neuen Studierenden beim Start ins Studium zu unterstützen.
- ... wurde vorbereitendes Karriere Training für alle Studierende eingeführt.

### Im Dualen Studium ...

- ... wurden die Student Services an allen Standorten personell mit Study Guides verbessert und geschult.
- ... wurde die Zusammenarbeit der regionalen Teams verbessert, um eine einheitliche Kommunikation gegenüber den Studierenden sicher zu stellen.
- ... wurden spezielle Socializing-Angebote zur Begrüßung der neuen Dualen Studierenden etabliert, um einerseits die Studieneingangsphase für die Studierenden zu erleichtern und andererseits die Vernetzung der Studierenden untereinander von Beginn an zu fördern.

### Im Fernstudium ...

- ... wurde die Modulabfolge im Lernmanagementsystem optimiert, indem der Studienverlauf übersichtlicher und strukturierter einsehbar ist.
- ... wurden inspirierende Lernumgebungen, sogenannte Learningareas, an 38 Campus Standorten eingerichtet. Zusätzlich können Studierende nun an mehr als 20.000 Standorten weltweit das eduroam-Netzwerk nutzen, um zu studieren.
- ... Können Studierende nun permanent auf Ihren Studienausweis im Verwaltungsbereich des Lernmanagementsystems zugreifen.

## DIE PERSPEKTIVE DER ARBEITGEBER

Die Arbeitgeberbefragung nimmt im Rahmen des Dualen Studiums eine zentrale Rolle ein, da sie wertvolle Erkenntnisse zur Zufriedenheit der Praxispartner mit der akademischen und praktischen Ausbildung der Studierenden liefert. Im vorliegenden Berichtszeitraum nahmen 1420 Arbeitgeber an der Evaluation teil. Davon bilden fast zweidrittel der Praxispartner eine:n Studierende:n aus, jeweils weitere 20% der Befragten bilden zwei oder mehr Studierende aus. Im Vergleich zum Vorjahr bewerten die Arbeitgeber die Investition in die Studierenden und den daraus resultierenden Ertrag für sich als Praxispartner als sehr positiv. So stimmten im vorliegenden Berichtszeitraum 74% der Aussage zu, dass sich die Investitionen in die Ausbildung der Studierenden lohnen und sie entsprechend mit dem Dualen Studienkonzept zufrieden sind.

Auch nehmen 78 % der Arbeitgeber wahr, dass die Studierenden einen wesentlichen Beitrag zu den Arbeitsergebnissen leisten. Gleichzeitig zeigt die Befragung der Arbeitgeber im Dualen Studium, die Zufriedenheit mit der IU Internationalen Hochschule auf die Zufriedenheit mit der IU Internationalen Hochschule ist auf einem konstanten Niveau. Ein Perspektivwechsel hin zu den Studierenden zeigt, dass zwei von drei Studierenden mit ihren Praxispartnern zufrieden sind. Knapp 80 % der Studierenden im 1. Semester sind mit ihrem Matching-Prozess der Praxispartnersuche zufrieden. Die Durchführung von regelmäßigen Feedbackgesprächen mit dem Praxispartner wird von mehr als 80 % der Studierenden bestätigt.

Um Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie die Bindung zwischen Arbeitgeber und der IU Internationalen Hochschule gestärkt werden kann, wurden bereits im vergangenen Berichtszeitraum regelmäßige Fokusgruppen mit Praxispartnern eingeführt.

Als abgeleitete Maßnahme kann beispielhaft genannt werden, dass für die Praxispartner seit dem Wintersemester 2023/2024 die Möglichkeit besteht, die Themenwahl der Praxisprojekte ihrer Studierenden mitzugestalten. Darüber hinaus wurde das Onlineportal für Praxispartner weiter ausgebaut. So wurde bspw. die Datenverwaltung verbessert und sinnvolle Tools, die den Koordinations- und Abstimmungsprozess zwischen Praxispartnern und der IU Internationalen Hochschule erleichtern, integriert.

## DIE PERSPEKTIVE DER ABSOLVENT:INNEN

Wie bereits im Berichtszeitraum 2022/23 zeigt sich auch im Berichtszeitraum 2023/24<sup>5</sup> eine besonders ausgeprägte Einstellung zum lebenslangen Lernen unter den Alumni der IU Internationalen Hochschule. Dies wird durch die hohe Weiterbildungsbereitschaft von durchschnittlich 89,8 % der ehemaligen Fernstudierenden und 90,3 % der dual Studierenden verdeutlicht, die sich offen für eine Weiterbildung durch ein Studium zeigen. Besonders erfreulich ist, dass 86,7 % der FS-Absolvent:innen die IU Internationale Hochschule erneut für ein weiteres Studium in Betracht ziehen würden. Im Dualen Studium würde aktuell etwa jede:r zweite Absolvent:in ein erneutes Studium an der IU Internationalen Hochschule in Erwägung ziehen. Die Studienformate an sich überzeugen die Absolvent:innen insgesamt, sodass 89,3 % der Befragten ein Fernstudium und 86 % ein Duales Studium wieder wählen würden.

Im vergangenen Berichtszeitraum 2022/2023 waren die drei wesentlichen Gründe für die Aufnahme eines Studiums an der IU Internationalen Hochschule: Im vergangenen Berichtszeitraum 2022/2023 waren die drei wesentlichen Gründe für die

Aufnahme eines Studiums an der IU Internationalen Hochschule: erstens die persönliche Weiterbildung, zweitens der Studienabschluss als Grundlage für eine berufliche Karriere und drittens für dual Studierende die Verzahnung von theoretischer und praktischer Ausbildung sowie für Fernstudierende die Möglichkeit, ihre bestehenden beruflichen Chancen durch den Hochschulabschluss zu verbessern. Diese Gründe haben sich im vorliegenden Berichtszeitraum 2023/2024 grundsätzlich nicht verändert, nur etwas verschoben. Der Hauptgrund für die Aufnahme eines Hochschulstudiums unter den Absolvent:innen des Dualen Studiums und des Fernstudiums war der Wunsch, einen Studienabschluss zu erreichen (Duales Studium: 66 %, Fernstudium: 62 %). Im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum ist die Wichtigkeit dieses Beweggrundes bei den Dualstudierenden um 6 Prozentpunkte gestiegen, während sie bei den Fernstudierenden um 10 Prozentpunkte zugunsten anderer Gründe zurückging. Auch der Wunsch nach persönlicher Weiterbildung hat unter den Fernstudierenden an Bedeutung verloren (62 %), es bleibt jedoch weiterhin der zweithäufigste Grund für die Aufnahme eines Studiums. Im Dualen Studium nahm dieser Aspekt mit 53 % den dritten Platz ein. Hier war der zweitwichtigste Beweggrund für 64 % der Studierenden die Möglichkeit, ihren persönlichen Interessen nachzugehen. Das Streben nach einem höheren Gehalt ist für 54 % der Fernstudierenden der dritthäufigste Grund, sich für ein Studium zu entscheiden.

Rückblickend konnten mehr als 90 % der Absolvent:innen des Dualen und des Fernstudiums ihre zu Studienbeginn gesteckten Ziele erreichen. Über einen besseren Job nach Studienabschluss freuen sind durchschnittlich 80 % der Fernstudien- und 91 % der dualen Studienabsolvent:innen.

Im vorliegenden Berichtsjahr wurde wieder der Alumni Award von der IU Internationalen Hochschule ausgeschrieben und an fünf Preisträger:innen in den Kategorien Entrepreneurship, Professional Success, Sustainability und zweimal in Special Mention verliehen.

Darüber hinaus wurde auch in diesem Berichtsjahr das Alumni-Netzwerk der IU Internationalen Hochschule weiter ausgebaut. Dabei wurde sowohl auf Präsenzformate gesetzt wie „Local Alumni Meet Ups“ und „Networking Events“ als auch Onlineevents angeboten, wie „Alumni Workshops“ und „Career Events“. Darüber hinaus wurde im Frühjahr 2024 ein Instagram Channel eingerichtet. Hier stellen sich die Kandidat:innen des Alumni Award vor und die Success-Stories der Absolvent:innen werden veröffentlicht, um die vielfältigen beruflichen Wege der Alumni sichtbar zu machen und andere zu motivieren.

<sup>5</sup>Daten zu Absolvent:innen der MS-Formate sind im vorliegenden Berichtszeitraum nicht repräsentativ, da die MS-Studiengänge noch nicht lang genug an der IU Internationalen Hochschule angeboten werden, um hier aussagekräftige Ergebnisse durch die Befragung zu berücksichtigen.

## EXKURS III

# DIE IU INTERNATIONALE HOCHSCHULE IM BUNDESVERGLEICH – AUSWERTUNG AUSGEWÄHLTER HEADS-DATEN

Die Hochschullandschaft in Deutschland ist geprägt durch eine Vielzahl an unterschiedlichen akademischen Bildungsmöglichkeiten, die in den vergangenen Jahren von deutlichen sektoralen Verschiebungen betroffen waren. Gleichzeitig haben in den letzten 25 Jahren immer mehr Personen ein Studium aufgenommen. Waren es 2000 noch unter 2 Millionen Studierende, wurden zum Wintersemester 2023/24 mehr als 2.871.000 eingeschriebene Studierende gezählt (Statistisches Bundesamt 2023).<sup>6</sup> Um Veränderungsdynamiken erfassen zu können, ist eine thematisch breit gefächerte und fundierte Datenbasis zu Studierenden in Deutschland mit Zeitreihencharakter erforderlich. Entsprechend dient die „Studierendenbefragung in Deutschland“ als neue begleitende Datenbasis zu den Daten der amtlichen Statistiken (DZHW 2022).<sup>7</sup>

Als größte private Hochschule Deutschlands beteiligt sich die IU Internationale Hochschule an der Erhebung. In dem Zuge haben zum Sommersemester 2021 insgesamt 1060 Studierende an der Befragung teilgenommen. Dabei zeigt sich, dass die IU Internationale Hochschule in vielen Kategorien überdurchschnittlich abschneidet und ihre Stärken im Bereich des Fernstudiums und der digitalen Lehre klar sichtbar sind.<sup>8</sup>

Mit dem Aufbau und der Struktur der Studiengänge sind 70 % der befragten IU-Studierenden sehr zufrieden und eher zufrieden, während nur 7 % eher nicht oder gar nicht zufrieden sind. Damit liegt die IU Internationale Hochschule 16 Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt (siehe Abbildung 14).

### Zufriedenheit mit dem Aufbau und der Struktur des Studiengangs

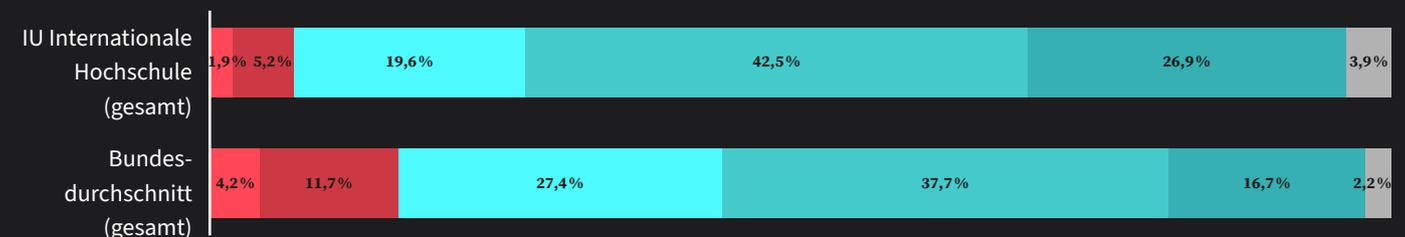


Abbildung 14 Auszug aus der HEADS-Befragung zum Thema: Aufbau und Struktur des Studiengangs.

Gar nicht zufrieden Eher nicht zufrieden Teils-teils Eher zufrieden Sehr zufrieden Kann ich nicht beurteilen

Ein herausragender Vorteil der IU Internationalen Hochschule zeigt sich in den digitalen Kompetenzen der Lehrpersonen, die von 70 % der Studierenden als sehr gut oder gut eingeschätzt werden. Im Bundesvergleich liegt der Durchschnitt hier bei 54,3 %. Die inhaltliche Breite und Vielfalt des Studienangebots erhalten ebenfalls eine überdurchschnittliche Bewertung: 68 % der IU-Studierenden zeigen sich zufrieden, im Vergleich zu 64 % bundesweit. Hervorzuheben ist auch die Wahrnehmung der Studienanforderungen: Die Mehrheit der IU-Studierenden empfindet den Schwierigkeitsgrad (73 %), den Umfang (60 %) und die Anzahl der Prüfungen (75 %) als „genau

richtig“. Schließlich gaben 75 % der IU-Studierenden an, mit den Studienbedingungen insgesamt zufrieden zu sein.

Die Ergebnisse der Heads-Befragung zeigen, dass die IU Internationale Hochschule in vielen Kategorien überdurchschnittlich abschneidet und insbesondere im Bereich des digitalen Lehrens und Lernens ihre Stärken ausspielt. Die hohe Bewertung der digitalen Kompetenzen der Lehrpersonen belegt deren didaktische Anpassungsfähigkeit und zeigt, dass sie moderne Lehr- und Lernmethoden sowie digitale Kompetenzen erfolgreich anwenden. Dies trägt maßgeblich zu einer positiven Lernerfahrung der Studierenden bei.

<sup>6</sup> Statistisches Bundesamt (2023). Pressemitteilung Nr. 455 vom 28. November 2023: Wintersemester 2023/2024: Studierendenzahl weiter rückläufig. Abrufbar unter: [destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/11/PD23\\_455\\_21.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/11/PD23_455_21.html); letzter Zugriff am 14.03.2025.

<sup>7</sup> Die „Studierendenbefragung in Deutschland“ integriert ebenso bislang getrennt voneinander durchgeführte Studierendenbefragungen, wie z. B. die Sozialerhebung, den Studierenden survey und die „best-Studie“. Ebenso werden auch die Daten für den EUROSTUDENT über diese eine Befragung erhoben. DZHW (2022). Brief 06/2022 – Die Studierendenbefragung in Deutschland: Eine neue, integrierte Datenbasis für die Forschungs- und Hochschulpolitik. Abrufbar unter: [dzhw.eu/pdf/pub\\_brief/dzhw\\_brief\\_06\\_2022.pdf](https://www.dzhw.eu/pdf/pub_brief/dzhw_brief_06_2022.pdf); letzter Zugriff am 14.03.2025.

<sup>8</sup> Die Daten wurden in einem geschützten Bereich des Informationsportals HEADS für die Kennwerte der IU Internationalen Hochschule auf Basis der Daten in „Die Studierendenbefragung in Deutschland“ bereitgestellt. Im Rahmen des Qualitätsberichtes wird auf ausgewählte Daten eingegangen. Gleichzeitig liegen die Daten zu den Studierenden der IU Internationalen Hochschule nicht gewichtet vor. Demgegenüber wurden die bundesweiten Ergebnisse gewichtet.

**WEITERENTWICKLUNG DES**

**QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEMS**



Im Zuge der Neuausrichtung und des Ausbaus des Qualitätsmanagementsystems der IU Internationalen Hochschule wurden unterschiedliche Maßnahmen im vorliegenden Berichtszeitraum 2023/2024 umgesetzt. Im Folgenden werden die Bestrebungen zur Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems skizziert.

### **WEITERENTWICKLUNG DER PROZESSBESCHREIBUNGEN IM QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM**

Im vergangenen Berichtszeitraum haben die Prozessmanager:innen aus dem zentralen akademischen Qualitätsmanagement gemeinsam mit den Prozesseigner:innen die jährliche umfassende Überprüfung und Aktualisierung der Prozessbeschreibungen im Qualitätsmanagementsystem durchgeführt. Dabei wurden alle Prozesse der akademischen Prozesslandkarte turnusmäßig auf ihre Aktualität und Effizienz überprüft und erforderliche Änderungen integriert. Zusätzlich zur Veröffentlichung in der Prozessmanagement-Software BIC Process Design wurden alle Prozesse in Form von PDF-Dateien intern veröffentlicht, um allen Hochschulmitgliedern einen einfachen und barrierefreien Zugang zu ermöglichen, ohne dass eine Anmeldung im Prozess-Tool erforderlich ist. Zur Unterstützung des Verständnisses und der Anwendung der Prozesse des Qualitätsmanagementsystems wurde eine Schulung für das Learning Hub der IU Internationalen Hochschule konzipiert und umgesetzt. Diese Schulung ist ausgestattet mit Lehrvideos und begleitendem Material, das detaillierte Einblicke in das Prozessmanagement an der IU Internationalen Hochschule bietet. Neben einer Einführung in die Notationsprache BPMN 2.0 werden auch Kenntnisse über das Erfassungstool BIC Process Management vermittelt. Die Schulung soll den Teilnehmer:innen eine fundierte Grundlage geben, um die Prozesse des Qualitätsmanagementsystems effektiv zu verstehen, anzuwenden und zu dokumentieren. Dadurch wird nicht nur die Qualität der Prozesse gesteigert, sondern die Schulungsteilnehmer:innen werden auch in die Lage versetzt, Prozesse selbstständig zu erfassen und zu prüfen.

### **WEITERENTWICKLUNGEN IM BEREICH EVALUATION & REPORTING**

Seit dem Wintersemester 2023/2024 konnten verschiedene Projekte im Bereich Evaluation & Reporting angestoßen und finalisiert werden. Unter anderem wurden zentrale Key Performance Indicators (KPIs) auf Grundlage der Evaluationen weiterentwickelt, nachjustiert und in ein Schwellenwert- und Maßnahmenreporting integriert. Dazu werden ausgewählte, verbindlich festgelegte Schwellenwerte, in Form von übergeordneten wichtigen KPI, herangezogen. Diese werden ausgelöst, wenn auf Kurs- und/oder Studiengangebene ein zuvor definierter Zielwert über- oder unterschritten wird. Nach der Prüfung ist eine Maßnahmeninitiierung anzustoßen, um die

Qualität auf Kurs- bzw. Studiengangebene für den Schwellenwert zu verbessern. Durch die Fokussierung auf zentrale KPIs mit Zielwerten soll die Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems nachhaltig verbessert werden. Dieses Projekt befindet sich aktuell in der Pilotierungsphase.

Darüber hinaus wurde ein Dashboard mit einer Übersicht zu den relevanten Daten rund um die Qualität im Studiengang für Studiengangsleitungen entwickelt und intern veröffentlicht. Mit Hilfe dieses Dashboards werden Studiengangsleitungen bei der Qualitätssicherung und Optimierung ihrer Studienangebote unterstützt (unter anderem werden ihnen auch die Schwellenwerte veranschaulicht), da so relevante Maßnahmen datenbasiert entwickelt und kontinuierlich überprüft werden können. Zusätzlich wurden die Evaluationen in Abstimmung mit hochschulweiten Stakeholdern optimiert und Fragen zur Zufriedenheit mit der Prüfungsvorbereitung pilotiert. Für das Fernstudium konnte ebenfalls ein Pilot der Evaluation nach der Prüfung für Kurse mit einer Onlineklausur aufgesetzt werden. Diese Evaluation liefert einen Überblick über die Erfahrungen der Studierenden mit der Prüfungsorganisation und der Prüfungsform. Diese Evaluation ermöglicht einerseits Einblicke in Selbstlernprozesse der Studierenden, nämlich inwiefern sich Studierende selbstgesteuert auf die Onlineprüfung vorbereiten können. Andererseits bietet die Prüfungsevaluation wertvolle Impulse zur Praxisrelevanz und Berufsbefähigung durch eine Prüfungsform allgemein, indem bspw. die Verzahnung zwischen Prüfungsvorbereitung in Verbindung mit praktischen Inhalten abgefragt wird.

### **WEITERENTWICKLUNGEN IM BEREICH AKKREDITIERUNG**

Im Zuge der fortlaufenden Professionalisierung des Akkreditierungswesens wurde die Handreichung zur Gutachter:innenauswahl überarbeitet und präzisiert. Die Hochschule orientiert sich seit 2018 an etablierten Peer-Review-Verfahren und setzt bei Begutachtungen konsequent auf den Einsatz externer Gutachter:innen. Dabei folgt das Team Qualität und Akkreditierung im Prorektorat Qualität der Lehre den von der Hochschulrektor:innenkonferenz veröffentlichten „Leitlinien zur Benennung von Gutachterinnen und Gutachtern und der Zusammenstellung von Gutachtergruppen für Akkreditierungsverfahren“. Diese Leitlinien wurden hochschulintern in einer kompakten Handreichung zusammengefasst, um eine transparente und einheitliche Anwendung sicherzustellen. Zudem wurde die Handreichung zur Anzeigepflicht wesentlicher und nicht-wesentlicher Änderungen überarbeitet und an die aktualisierten FAQs des Akkreditierungsrates angepasst. Darüber hinaus wurden die Kommunikations- und Informationsprozesse zwischen unterschiedlichen Abteilungen der Hochschule rund um die Akkreditierungsverfahren optimiert.

## **WEITERENTWICKLUNG IM BEREICH FEEDBACK- UND BESCHWERDEMANAGEMENT**

Im Rahmen der Weiterentwicklung des akademischen Feedback- und Beschwerdemanagements wurden die bestehenden Strukturen kontinuierlich verbessert. Die im letzten Jahr etablierte Beschwerdemail-Adresse für Studierende des Fernstudiums wurde nun auch auf die MS-Formate und das Duale Studium ausgeweitet, um auch hier den Studierenden eine zentrale, niedrigschwellige Möglichkeit zu bieten, Feedback und Beschwerden einzureichen. In dem Zusammenhang wurde auch das Team des akademischen Feedback- und Beschwerdemanagements personell um eine Fachkraft verstärkt. Diese Maßnahmen trugen dazu bei, eine effektivere Bearbeitung von und Rückmeldung auf Anliegen zu ermöglichen.



## EXKURS IV

# VERFAHREN DER SYSTEMREAKKREDITIERUNG

### EINFÜHRUNG: WAS IST SYSTEM(RE)AKKREDITIERUNG UND WARUM IST SIE WICHTIG?

Im Rahmen der Systemakkreditierung wird die Funktionsweise des Qualitätsmanagementsystems einer Hochschule zur Sicherstellung der Lehrqualität durch externe Gutachtende und den Akkreditierungsrat umfassend geprüft. Im Jahr 2018 wurde die IU Internationale Hochschule zum ersten Mal von der Agentur „Foundation for International Business Administration Accreditation“ (FIBAA) systemakkreditiert. Einer systemakkreditierten Hochschule wird bescheinigt, dass ihr Qualitätsmanagement alle Kriterien erfüllt, um selbstständig (nach festgelegten Prozessen) eigene Studienprogramme zu akkreditieren. Systemakkreditierte Hochschulen können demnach das Siegel des Akkreditierungsrates für die von ihnen geprüften Studiengänge selbst verleihen. Eine Systemakkreditierung ist zeitlich befristet, dementsprechend muss sich das Qualitätsmanagement der Hochschule in regelmäßigen Abständen einer Überprüfung unterziehen. Die Systemakkreditierung ist für die IU Internationale Hochschule weit mehr als ein formaler Prozess: Sie bildet die Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Lehrqualität und zugrundeliegenden Abläufe. Dieser Prozess steht exemplarisch für das Engagement der Hochschule, innovative und zukunftsorientierte Bildungsangebote zu schaffen, die den höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden.

Die Vorbereitung und das Verfahren der Systemreakkreditierung sind zeitaufwändig und verlaufen mehrstufig. Seit 2022 widmete sich das Team des Prorektorats Qualität der Lehre unter der Leitung von Prof. Dr. Anastasia Hermann, Prorektorin für Qualität der Lehre, und mit Unterstützung durch die Qualitätsmanagementbeauftragte Janina Belz intensiv den Vorbereitungen zur Systemreakkreditierung, die in der zweiten Hälfte 2023 in ihre entscheidende Phase eintrat. Bei dem Verfahren der Systemreakkreditierung wird die Hochschule wieder durch die Agentur FIBAA begleitet.

### MEILENSTEIN 1: EVALUATION ZWISCHENSTAND UND WEITERENTWICKLUNGSANSÄTZE QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM

Ein wesentlicher Meilenstein im Vorbereitungsprozess war die im Februar 2023 durchgeführte Zwischenstandsevaluation (ZEvaQ), die als umfassende Vorprüfung im Hinblick auf die bevorstehende Systemreakkreditierung fungierte. Dabei wurden alle relevanten Dokumente des Qualitätsmanagementsystems in einer umfassenden Selbstdokumentation aufbereitet und externen Fachexpert:innen präsentiert. Im Rahmen der zweitägigen Fachgespräche wurden zentrale Themen wie

das Prozessmanagement, die akademische Prozesslandkarte, interne Akkreditierungsverfahren sowie das Beschwerdemanagement und Reporting vertiefend behandelt.

Das Ziel der ZEvaQ bestand darin, eine fundierte Bestandsaufnahme des Qualitätsmanagementsystems vorzunehmen, um eine optimale Vorbereitung auf die anstehende Systemreakkreditierung zu gewährleisten. Gleichzeitig wurde durch die Einbindung externer Perspektiven die Möglichkeit geschaffen, neue Impulse für die Weiterentwicklung des Systems zu gewinnen. Die Einbeziehung einer externen, kritischen Bewertungsperspektive entspricht dabei den Anforderungen der Musterrechtsverordnung und stellt einen essenziellen Bestandteil der Qualitätssicherung an der IU Internationalen Hochschule dar.

### MEILENSTEIN 2: OPTIMIERUNG UND WEITERENTWICKLUNG DES QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEMS

Im nächsten Schritt erfolgten eine Überarbeitung und Aktualisierung des Qualitätsmanagements. Die Überarbeitung des Qualitätsmanagementsystems auf Grundlage der Expert:innenempfehlungen, die Implementierung der Prozesse in das neue Prozesstool „BIC“ sowie die Integration zentraler Elemente aus dem Gleichstellungskonzept der IU Internationalen Hochschule und die Einführung eines systematischen akademischen Feedback- und Beschwerdemanagements trugen wesentlich zur nachhaltigen Stärkung des Systems bei. Auch Evaluationen, Datenbereitstellung und Akkreditierungsverfahren wurden umfassend geprüft und optimiert.

### MEILENSTEIN 3: ERSTELLEN VON SELBSTDOKUMENTATION; ERSTE UND ZWEITE BEGEGHUNG VOR ORT

Auf dieser soliden Grundlage konnte die Selbstdokumentation erfolgreich erstellt und im September 2023 an die FIBAA gesandt werden. Nach der eingehenden Prüfung der Unterlagen fand die erste Begehung durch externe, von der FIBAA gebildete Gutachtendengruppe im Dezember 2023 statt. Die Begehung vor Ort wurde am Campus Bad Honnef durchgeführt und war geprägt von einer freundlichen und kooperativen Atmosphäre. Die Gutachtenden der Systemreakkreditierung hatten die Gelegenheit, in den Gesprächsrunden mit Vertreter:innen der Akademie und der Servicebereiche, externen Gutachtenden der Studiengangakkreditierungen und dem Rektorat tiefgehende Einblicke in die akademischen Prozesse und das Qualitätsmanagementsystem zu gewinnen. In der ersten Begehung wurde eine Stichprobe durch die Gutachtenden festgelegt und der Hochschule zur Vorbereitung auf die zweite Begehung mitgeteilt. Die Stichprobe im Rahmen

einer Systemakkreditierung zielt darauf ab, zu überprüfen, ob die Begutachtung von Studiengängen durch das Qualitätsmanagementsystem der Hochschule auf einer vollständigen und plausiblen Bewertung aller formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien der einschlägigen Landesrechtsverordnung beruht. Zudem soll untersucht werden, ob die Funktionalität des Qualitätsmanagementsystems im Sinne geschlossener Regelkreise und der Einhaltung dieser Kriterien gewährleistet ist. Die benötigten Inhalte der Stichproben wurden von der Hochschule Anfang 2024 erarbeitet und die Unterlagen an die FIBAA übermittelt.

Die zweite Begehung vor Ort im Verfahren der Systemakkreditierung fand am Standort der IU Internationalen Hochschule in Köln statt. Im Verlauf der Begehung führten die Gutachtenden zahlreiche Gespräche mit unterschiedlichen Vertreter:innen der Hochschule. Dazu gehörten Mitglieder des Lehrkörpers, Vertreter:innen unterschiedlicher Verwaltungsbereiche, des Qualitätsmanagements sowie das Rektorat. Ebenso wurden ein Vertreter des Fachbeirats und mehrere

Vertreter:innen der Praxispartner im Dualen Studium in die Gespräche einbezogen, und nicht zuletzt gab es eine Gesprächsrunde mit Studierenden der IU Internationalen Hochschule.

Auch die zweite Begehung verlief insgesamt positiv. Durch die konstruktiven und offenen Dialoge konnte das Gutachtendengremium einen umfassenden Einblick in die Funktionsweise und Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems gewinnen und sich erneut von der Qualität und Zielorientierung der Maßnahmen überzeugen. Diese positive Einschätzung bildet eine solide Grundlage für die abschließenden Schritte im Systemakkreditierungsverfahren. Der auf Basis der Gespräche und Unterlagen von der FIBAA in Abstimmung mit den Gutachtenden erstellte Akkreditierungsbericht (bestehend aus einem formalen Prüfbericht und einem umfassenden Gutachten), wurde im Rahmen der Antragstellung im August 2024 beim Akkreditierungsrat eingereicht. Die abschließende Entscheidung des Akkreditierungsrats wird im Laufe des Jahres 2025 erwartet.



# RESÜMEE

*„Wichtig ist nicht, besser zu sein als alle anderen.  
Wichtig ist, besser zu sein als du gestern warst“*

**Kanō Jigorō**

Dieses Zitat verdeutlicht, dass Weiterentwicklung und Innovation essenziell sind, um Qualität langfristig zu sichern und Stillstand zu vermeiden. Ein effektives Qualitätsmanagement erfordert kontinuierliche Anpassung und Verbesserung, denn echte Qualität ist ein fortlaufender Prozess, kein Endzustand. In diesem Sinne war das akademische Jahr 2023/2024 maßgeblich durch die Systemreakkreditierung geprägt, mit der eine intensive Überprüfung und Dokumentation des Qualitätsmanagementsystems der IU Internationalen Hochschule einherging. Dieser Prozess brachte eine starke Fokussierung auf Qualitätssicherung und -steigerung in der gesamten Hochschule mit sich und förderte gleichzeitig die Zusammenarbeit an Qualitätsthemen zwischen unterschiedlichen Stakeholdern und Abteilungen. Mit dieser Dynamik konnten bestehende Strukturen kritisch reflektiert, optimiert und nachhaltig gestärkt werden.

Zusätzlich zur intensiven Überprüfung des Qualitätsmanagementsystems diente die Systemreakkreditierung auch als wichtiger Impulsgeber für die strategische Weiterentwicklung der Qualitätskultur an der IU Internationalen Hochschule. Der Prozess hat nicht nur bestehende Maßnahmen auf den Prüfstand gestellt, sondern auch neue Perspektiven für die Weiterentwicklung von Qualitätssicherung und -steigerung aufgezeigt. Neben der interdisziplinären Zusammenarbeit aller beteiligten Abteilungen, die eine transparente und effektive Umsetzung der Qualitätsziele ermöglicht hat, wurden ebenso Potentiale eines validen, datenbasierten Qualitätsmanagements verdeutlicht. Die gewonnenen Erkenntnisse und erarbeiteten Maßnahmen tragen dazu bei, das Qualitätsmanagementsystem und die gesamte Hochschule noch nachhaltiger und zukunftsorientierter zu gestalten.



## IMPRESSUM

Herausgeber:

IU Internationale Hochschule

Juri-Gagarin-Ring 152 • 99084 Erfurt

info@iu.org • iu.de

Das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft des Landes Thüringen ist für die IU Internationale Hochschule an allen Studienorten in hochschulrechtlichen Angelegenheiten zuständig.

**Besuche uns auch auf:**



**iu**

INTERNATIONALE  
HOCHSCHULE